



Q2

Zwischenbericht

Q2 2025

WESENTLICHE KENNZAHLEN

KION Group – Überblick

in Mio. €	Q2 2025	Q2 2024	Verän- derung	Q1 – Q2 2025	Q1 – Q2 2024	Verän- derung
Umsatz und Ergebnis						
Umsatzerlöse	2.708,2	2.877,1	-5,9 %	5.496,3	5.736,2	-4,2 %
EBITDA	454,2	460,5	-1,4 %	718,8	938,7	-23,4 %
EBITDA bereinigt ¹	456,8	473,9	-3,6 %	915,8	948,2	-3,4 %
EBITDA-Marge bereinigt ¹	16,9 %	16,5 %	-	16,7 %	16,5 %	-
EBIT	169,1	161,3	4,8 %	147,2	372,2	-60,4 %
EBIT bereinigt ¹	189,5	220,3	-14,0 %	385,0	447,0	-13,9 %
EBIT-Marge bereinigt ¹	7,0 %	7,7 %	-	7,0 %	7,8 %	-
Konzernergebnis	94,8	70,7	34,2 %	47,9	181,7	-73,6 %
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert)	0,72	0,52	38,5 %	0,36	1,35	-73,6 %
ROCE ²				8,2 %	8,5 %	-
Bilanz³						
Bilanzsumme				18.431,4	18.805,4	-2,0 %
Eigenkapital				5.886,0	6.207,1	-5,2 %
Net Working Capital ⁴				1.716,9	1.783,2	-3,7 %
Netto-Finanzschulden ⁵				986,2	913,2	8,0 %
Cashflow						
Free Cashflow ⁶	132,2	136,5	-3,1 %	161,9	202,2	-19,9 %
Investitionen ⁷	87,7	95,0	-7,6 %	173,2	182,7	-5,2 %
Auftragslage						
Auftragseingang	3.499,9	2.639,8	32,6 %	6.206,1	5.078,7	22,2 %
Auftragsbestand ³				4.962,7	4.635,1	7,1 %
Mitarbeiter⁸						
				42.187	42.719	-1,2 %

1 Bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekte

2 Die Kennzahl ROCE wird als Verhältnis aus EBIT bereinigt auf annualisierter Basis und dem durchschnittlichen Capital Employed der letzten fünf Quartalsstichtage ermittelt

3 Stichtagswert zum 30.06.2025 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2024

4 Net Working Capital ist die Summe aus Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerten abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten

5 Die Kennzahl beinhaltet die Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel

6 Free Cashflow ist definiert als Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit

7 Sachinvestitionen und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, inklusive aktivierter Entwicklungskosten

8 Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten (inkl. Auszubildenden; ohne inaktive Beschäftigte) zum 30.06.2025 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2024

Alle Beträge in diesem Zwischenbericht werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Dabei kann es aufgrund kaufmännischer Rundungen aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Tausend Euro ermittelt.

Dieser Zwischenbericht steht in deutscher und englischer Sprache auf www.kiongroup.com zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist verbindlich.

INHALTSVERZEICHNIS

Die KION Aktie	4
Konzernzwischenlagebericht	6
Grundlagen der KION Group	6
Wirtschaftsbericht	6
Prognose-, Risiko- und Chancenbericht	23
Verkürzter Konzernzwischenabschluss	25
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	25
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	26
Konzernbilanz	27
Konzern-Kapitalflussrechnung	29
Konzern-Eigenkapitalpiegel	31
Verkürzter Konzernanhang	33
Grundlagen des verkürzten Konzernzwischenabschlusses	33
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	35
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz	39
Sonstige Angaben	42
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	50
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	51
Weitere Informationen	52
Haftungsausschluss	52
Finanzkalender/Kontakt	53
Impressum	54

DIE KION AKTIE

Erfreuliche Aktienkursentwicklung im ersten Halbjahr 2025

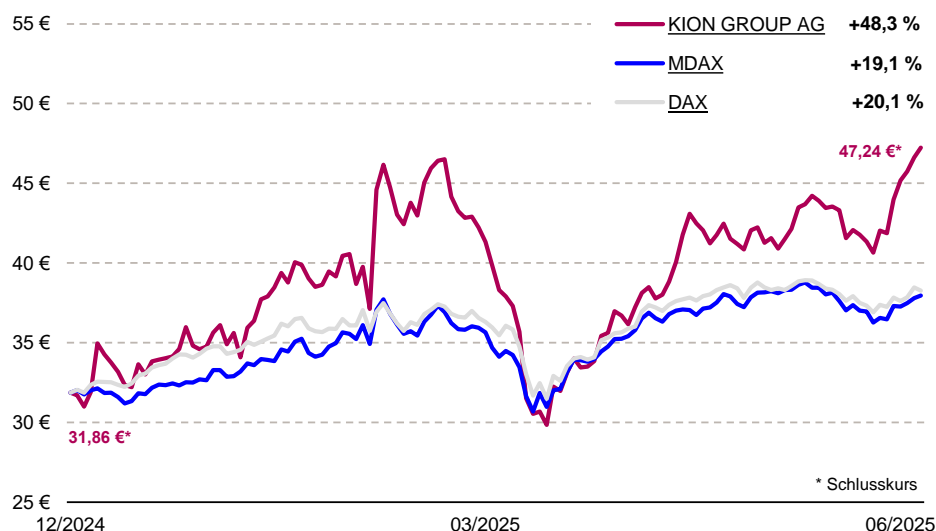
Die Aktie der KION GROUP AG zeigte im ersten Halbjahr 2025 eine insgesamt positive Entwicklung, die jedoch – wie die Aktienmärkte insgesamt – von hoher Volatilität geprägt war. Die Aktie startete das Jahr mit einem Kurs von 31,86 € und schloss das erste Halbjahr am 30. Juni 2025 mit einem Kurs von 47,24 €. Dies entspricht einem Anstieg von rund 48 Prozent im Berichtszeitraum. Damit entwickelte sich die KION Aktie deutlich besser als die Referenzindizes DAX und MDAX, die im gleichen Zeitraum um rund 20 Prozent bzw. rund 19 Prozent zulegten.

Das Auftaktquartal war von globaler wirtschaftlicher und geopolitischer Unsicherheit geprägt, dennoch konnten sich DAX und MDAX mit einem Anstieg um rund 12 Prozent bzw. rund 9 Prozent gut behaupten. Mit dem gestiegenen Optimismus, dass die neue Bundesregierung ein umfassendes Konjunkturprogramm auf den Weg bringen würde, zeigte die KION Aktie relative Stärke und kletterte am 19. März auf ihren Quartalshöchststand von 46,50 €. An den Folgetagen bis Quartalsende gab der Kurs nach und schloss das Quartal bei 38,30 € aufgrund Bedenken bezüglich der US-Zollpolitik.

Zu Beginn des zweiten Quartals setzte sich mit dem sogenannten „Liberation Day“ (Ankündigung eines umfassenden neuen Zollpakets durch den US-Präsidenten) die Abwärtsbewegung in den Aktienmärkten und speziell bei der KION Aktie fort und führte am 9. April zum Quartaltiefstkurs von 29,84 €. In den folgenden Wochen verbesserte sich das Sentiment jedoch erheblich, da es sich abzeichnete, dass die Zölle durch bilaterale Abkommen reduziert werden könnten. Beflügelt durch positive Nachrichten rund um das deutsche Konjunkturprogramm sowie Analystenerwartungen über eine baldige Erholung im Markt für Lagerautomatisierungslösungen nahm die KION Aktie ihre Outperformance wieder auf und erreichte zum Quartalsende am 30. Juni ein Halbjahreshoch von 47,23 €.

Zur Jahresmitte 2025 belief sich die Marktkapitalisierung der KION Group auf 6,2 Mrd. €. Davon entfielen 3,3 Mrd. € auf den Streubesitz.

Entwicklung der KION Aktie im ersten Halbjahr 2025 im Vergleich zu DAX und MDAX (jeweils auf KION indiziert)



Dividende von 0,82 € je Aktie beschlossen

Die Hauptversammlung 2025 der KION GROUP AG fand am 27. Mai 2025 als Präsenzveranstaltung in Frankfurt am Main statt. Bei einer Präsenz von rund 80 Prozent des Grundkapitals wurden alle Beschlussfassungen mehrheitlich angenommen. Die Hauptversammlung stimmte der Ausschüttung einer Dividende von 0,82 € je Aktie zu (Vorjahr: 0,70 €). Damit wurden insgesamt rund 107,5 Mio. € an die Aktionäre ausgeschüttet und 116,0 Mio. € in die Gewinnrücklagen eingestellt. Zusätzlich zu den üblichen Tagesordnungspunkten wurden sechs neue Mitglieder in den Aufsichtsrat gewählt.

Ratingagenturen aktualisieren ihre Einschätzungen

Die KION Group hat ihre Investment-Grade-Ratings im ersten Halbjahr 2025 nur teilweise behaupten können. Fitch Ratings bestätigte im Mai 2025 das langfristige Emittentenrating von BBB bei stabilem Ausblick sowie ein kurzfristiges Rating von F2. Dagegen stufte S&P Ratings im Juni 2025 das Rating um einen Notch ab auf BB+ mit stabilem Ausblick.

Weitere Details zur KION Aktie sowie veröffentlichte Meldungen, Berichte, Präsentationen und Informationen zu den Hauptversammlungen finden sich unter www.kiongroup.com/investoren/.

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

Grundlagen der KION Group

Leitung und Kontrolle

Im Mai 2025 verlängerte der Aufsichtsrat der KION GROUP AG die Bestellung der amtierenden Vorständin Valeria Gargiulo als Chief People & Sustainability Officer vorzeitig mit Wirkung ab dem 1. Mai 2026 um weitere vier Jahre bis zum 30. April 2030.

Die Amtszeiten der Aufsichtsratsmitglieder Hans Peter Ring, Jiang Kui, Dr. Christina Reuter und Xu Ping endeten mit Beendigung der Hauptversammlung am 27. Mai 2025. Dr. Nicolas Peter legte sein Amt als Aufsichtsratsmitglied mit Wirkung zur Beendigung der Hauptversammlung am 27. Mai 2025 nieder. Die Hauptversammlung am 27. Mai 2025 wählte Dr. Mohsen Sohi, Sherry A. Aaholm, Xiaomei Zhang, Jiang Kui und Peter Kameritsch zu Mitgliedern des Aufsichtsrats. Herr Dr. Mohsen Sohi wurde zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Zudem wurde der zuvor gerichtlich bestellte Dr. Shaojun Sun von der Hauptversammlung gewählt.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliches Umfeld*

Laut der im Juni 2025 veröffentlichten Prognose der Weltbank wird sich das Wachstum der Weltwirtschaft im Jahr 2025 weiter abschwächen. Nach einem globalen Wachstum von 2,8 Prozent im Jahr 2024 rechnet die Weltbank nun mit einem Rückgang auf lediglich 2,3 Prozent. Diese Anpassung ist vor allem auf zunehmende Handelsbarrieren, anhaltende geopolitische Unsicherheiten und eine verhaltene Investitionstätigkeit von Unternehmen zurückzuführen. Besonders belastet sind fortgeschrittene Volkswirtschaften, deren Wachstum zudem durch hohe Zinsen, schwache Produktivitätszuwächse und strukturelle Herausforderungen gebremst wird. Die globale Inflation wird bei durchschnittlich 2,9 Prozent erwartet, was auf anhaltenden Lohndruck und gestiegene Handelskosten zurückzuführen ist. Infolgedessen agieren viele Zentralbanken im Rahmen ihrer Geldpolitik weiterhin vorsichtig (Weltbank, Juni 2025).

Für die entwickelten Volkswirtschaften wird für das Jahr 2025 ein Wirtschaftswachstum von 1,2 Prozent prognostiziert. Das Wachstum in der Eurozone wird mit voraussichtlich 0,7 Prozent nur eine moderate Erholung verzeichnen, während das Wachstum in den USA mit 1,4 Prozent vorhergesagt wird. Die Wirtschaft in den Schwellen- und Entwicklungsländern wird voraussichtlich

* Die Kommentierung des gesamtwirtschaftlichen Umfelds im vorliegenden Zwischenbericht basiert auf den aktuellen Prognosen der Weltbank. Da die jüngsten Daten des Internationalen Währungsfonds (IWF) bei der Erstellung des Zwischenberichts noch nicht vorlagen, konnten diese nicht berücksichtigt werden. Aufgrund methodischer Unterschiede sind die hier ausgewiesenen makroökonomischen Kennzahlen nicht direkt mit den Angaben im Geschäftsbericht 2024 auf Basis von IWF-Daten vergleichbar.

um 3,8 Prozent wachsen, wobei das Wachstum in China auf 4,5 Prozent zurückgehen könnte. Neben nachlassenden Exporten und einer schwächeren Binnennachfrage dämpfen strukturelle Herausforderungen das Wachstumspotenzial der chinesischen Wirtschaft (Weltbank, Juni 2025).

Branchenbezogenes Umfeld

Absatzmärkte

Die Bestellzahlen im globalen Markt für Flurförderzeuge lagen nach Einschätzung der KION Group im ersten Halbjahr 2025 oberhalb der Vergleichswerte des Vorjahres. Offizielle Angaben zur Entwicklung des Gesamtmarktes für Flurförderzeuge für das zweite Quartal 2025 lagen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts allerdings noch nicht vor.

Im ersten Quartal 2025 legten die weltweiten Bestellzahlen nach offiziellen Angaben substantiell zu. In der Region EMEA entwickelten sich die Neubestellungen leicht über dem Vorjahr, während in der Region APAC ein spürbares Wachstum verzeichnet wurde. In der Region Americas stiegen die Bestellzahlen deutlich. Bei den Gegengewichtsstaplern lagen die weltweiten Bestellzahlen deutlich über dem Vorjahresniveau, wobei Stapler mit Verbrennungsmotor einen leichten Rückgang verzeichneten. Lagertechnikgeräte wiesen – vor allem aufgrund der überproportionalen Nachfrage nach Einstiegsgeräten – ein starkes Wachstum auf. Wegen des deutlich niedrigeren Durchschnittspreises von Lagertechnikgeräten gegenüber Gegengewichtsstaplern gibt das Wachstum bei den globalen Bestellzahlen nicht die wertmäßige Entwicklung des Marktes wieder. Der Gesamtmarkt für Flurförderzeuge gemessen am wertmäßigen Auftragseingang hat sich im Berichtszeitraum nach Einschätzung der KION Group entsprechend unterhalb des Wachstums der Bestellzahlen entwickelt (World Industrial Trucks Statistics, Juli 2025).

Der Weltmarkt für Lagerautomatisierungslösungen, gemessen am Auftragseingang im Projektgeschäft, hat sich nach Einschätzung der KION Group und gestützt durch Erhebungen des Marktforschungsinstituts Interact Analysis im ersten Halbjahr 2025 mit gedämpfter Dynamik entwickelt. Positiv auf die Nachfrage wirkten sich Investitionen in automatisierte Distributionszentren sowie die Modernisierung bestehender Lagerhäuser aus. Gleichzeitig führten wirtschaftliche Unsicherheiten, verzögerte Investitionsentscheidungen sowie eine abgeschwächte Nachfrage nach mobilen Automatisierungslösungen zu einer spürbaren Zurückhaltung. Vorgezogene Projektvergaben im Vorjahr wirkten sich zudem dämpfend auf die Auftragseingänge im Berichtszeitraum aus. Auch neue Handelshemmnisse, hervorgerufen durch die US-Zollpolitik, beeinflussten die Investitionsbereitschaft negativ (Interact Analysis, Mai und Juni 2025).

Geschäftsverlauf im Konzern

Die KION Group blickt auf eine insgesamt solide Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2025 zurück, in dem das gesamtwirtschaftliche Umfeld durch die eskalierenden geopolitischen Konflikte und Handelsstreitigkeiten erheblich belastet war. Dadurch gestiegene Risiken für die Wertschöpfungskette und Absatzmärkte der KION Group haben sich im Berichtszeitraum jedoch nicht spürbar auf die finanzielle Entwicklung des Konzerns ausgewirkt. So hat die KION Group in den vergangenen Jahren durch den kontinuierlichen Ausbau der globalen Kapazitäten in Produktion, F&E, Vertrieb und Beschaffung, insbesondere in den Regionen APAC und Americas, bereits frühzeitig in die Anpassungsfähigkeit und Flexibilität ihrer Strukturen investiert, um auch in einem solch schwierigen geopolitischen Umfeld uneingeschränkt wettbewerbsfähig zu bleiben.

Ausgehend von dem geringeren Auftragsbestand zum Jahresanfang war der Umsatz in beiden operativen Segmenten erwartungsgemäß rückläufig gegenüber dem Vorjahr. Ferner konnte der Konzern beim EBIT bereinigt und der EBIT-Marge bereinigt, bedingt durch den Umsatzrückgang sowie die gesunkene Bruttomarge im Neugeschäft von Industrial Trucks & Services, nicht an die Profitabilität des Vergleichszeitraums anknüpfen. Außerordentlich stark hat sich hingegen der Auftragseingang im Berichtshalbjahr entwickelt, wozu vor allem das Segment Supply Chain Solutions im zweiten Quartal mit einem Allzeithoch beim Auftragseingang beitrug. Liquiditätsseitig erzielte die KION Group im ersten Halbjahr 2025 erneut einen deutlich positiven Free Cashflow.

Zur Stärkung der langfristigen Wettbewerbs- und Investitionsfähigkeit beschloss der Vorstand der KION GROUP AG am 4. Februar 2025 ein Effizienzprogramm (im Folgenden „das Effizienzprogramm“), das eine Anpassung der Organisationsstrukturen in der Region EMEA für die betroffenen indirekten Bereiche im Segment Industrial Trucks & Services sowie Corporate Services vorsieht. Im ersten Halbjahr wurde mit 196,7 Mio. € bereits ein wesentlicher Teil der aus der noch andauernden Umsetzung des Programms erwarteten Aufwendungen von insgesamt 240 bis 260 Mio. € als Einmal- und Sondereffekte erfasst.

Im Berichtszeitraum wurde darüber hinaus mit der im Mai 2025 erfolgten Inbetriebnahme des KION Regional Distribution Center Central Europe in Kahl am Main eines der bedeutsamsten Investitionsprojekte der letzten Jahre erfolgreich abgeschlossen. Die zum Großteil bereits in Vorjahren getätigten Investitionsausgaben für das hochautomatisierte Ersatzteil-Distributionszentrum, das eine noch schnellere und zuverlässigere Ersatzteilversorgung der Kunden beider operativen Segmente in Zentraleuropa ermöglichen soll, lagen bei rund 90 Mio. €.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Geschäfts- und Ertragslage der KION Group

Auftragslage

Die KION Group hat sich mit einem in den ersten sechs Monaten erzielten wertmäßigen Auftragseingang in Höhe von 6.206,1 Mio. € – ein kräftiges Plus von 22,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr (5.078,7 Mio. €) – in einem schwierigen Marktumfeld gut behauptet. Trotz der erheblichen gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten und des weiterhin getrübteten Investitionsklimas zeigte sich die Kundennachfrage in beiden operativen Segmenten spürbar verbessert im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres. Im Segment Industrial Trucks & Services konnte dabei der Auftragseingang im Neu- und ebenso im Servicegeschäft gesteigert werden. Daneben legte das Segment Supply Chain Solutions im Jahresvergleich deutlich zu und erzielte dabei im zweiten Quartal 2025 dank eines starken Projektgeschäfts einen Rekord-Auftragseingang.

Der Auftragsbestand der KION Group erhöhte sich zum 30. Juni 2025 auf 4.962,7 Mio. € (Ende 2024: 4.635,1 Mio. €).

Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz ging in den ersten sechs Monaten 2025 moderat um 4,2 Prozent auf 5.496,3 Mio. € (Vorjahr: 5.736,2 Mio. €) zurück.

Der externe Umsatz im Segment Industrial Trucks & Services reduzierte sich um 4,1 Prozent auf 4.125,9 Mio. € (Vorjahr: 4.300,8 Mio. €). Dabei wurde der rückläufige Umsatz im Neugeschäft infolge des auf ein normalisiertes Niveau verringerten Auftragsbestands durch das solide Wachstum im Servicegeschäft teilweise kompensiert.

Im Segment Supply Chain Solutions lag der externe Umsatz mit 1.369,9 Mio. € um 4,5 Prozent unter dem Vorjahr (1.433,7 Mio. €). Der Umsatzrückgang war im Wesentlichen durch die verhaltene Auftragslage im Projektgeschäft (Business Solutions) in den Vorquartalen begründet. Im Servicegeschäft (Customer Services) konnte hingegen erneut ein deutliches Umsatzplus im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden.

Der Serviceanteil am Konzernumsatz erhöhte sich insgesamt auf 49,2 Prozent (Vorjahr: 45,2 Prozent).

Umsatzerlöse mit Dritten nach Produktkategorien

in Mio. €	Q2 2025	Q2 2024	Verän- derung	Q1 – Q2 2025	Q1 – Q2 2024	Verän- derung
Industrial Trucks & Services	2.015,7	2.150,8	-6,3 %	4.125,9	4.300,8	-4,1 %
Neugeschäft	981,8	1.134,4	-13,4 %	2.042,9	2.273,1	-10,1 %
Servicegeschäft	1.033,9	1.016,4	1,7 %	2.083,0	2.027,8	2,7 %
– After Sales	537,2	531,4	1,1 %	1.083,7	1.071,4	1,1 %
– Mietgeschäft	302,1	296,1	2,0 %	601,8	588,9	2,2 %
– Gebrauchtgeräte	119,4	118,9	0,4 %	252,4	238,6	5,8 %
– Andere	75,2	70,1	7,4 %	145,0	128,8	12,6 %
Supply Chain Solutions	692,3	725,4	-4,6 %	1.369,9	1.433,7	-4,5 %
Business Solutions	385,9	437,3	-11,7 %	746,0	868,2	-14,1 %
Servicegeschäft	306,4	288,1	6,3 %	623,9	565,4	10,3 %
Corporate Services	0,3	0,9	-68,9 %	0,6	1,7	-63,9 %
Umsatzerlöse gesamt	2.708,2	2.877,1	-5,9 %	5.496,3	5.736,2	-4,2 %

Umsatzentwicklung nach Absatzregionen

Im Segment Industrial Trucks & Services entfiel der Umsatzrückgang zum größten Teil auf die Hauptabsatzregion EMEA. Ebenso lagen die in den Regionen APAC und Americas erzielten Umsatzerlöse jeweils unterhalb des Vorjahres.

Im Segment Supply Chain Solutions schlug im Kernmarkt Nordamerika ein Umsatzrückgang zu Buche, während in den Regionen EMEA und APAC die jeweiligen Vorjahreswerte übertroffen wurden.

Umsatzerlöse mit Dritten nach Sitz des Kunden

in Mio. €	Q2 2025	Q2 2024	Verän- derung	Q1 – Q2 2025	Q1 – Q2 2024	Verän- derung
EMEA	1.855,1	1.945,8	–4,7 %	3.804,0	3.897,3	–2,4 %
Westeuropa	1.615,3	1.702,1	–5,1 %	3.335,0	3.438,1	–3,0 %
Osteuropa	201,0	203,4	–1,2 %	391,3	392,2	–0,2 %
Mittlerer Osten und Afrika	38,8	40,4	–3,9 %	77,8	67,0	16,0 %
Americas	545,2	609,9	–10,6 %	1.096,4	1.229,5	–10,8 %
Nordamerika	468,3	547,6	–14,5 %	951,0	1.094,6	–13,1 %
Mittel- und Südamerika	76,9	62,3	23,5 %	145,4	134,9	7,8 %
APAC	308,0	321,3	–4,2 %	595,9	609,4	–2,2 %
China	166,8	180,5	–7,6 %	317,1	342,8	–7,5 %
APAC ohne China	141,2	140,9	0,2 %	278,8	266,6	4,5 %
Umsatzerlöse gesamt	2.708,2	2.877,1	–5,9 %	5.496,3	5.736,2	–4,2 %

Ergebnisentwicklung

EBIT und EBIT bereinigt

Das im ersten Halbjahr 2025 von der KION Group erzielte Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) verminderte sich im Vorjahresvergleich deutlich auf 147,2 Mio. € (Vorjahr: 372,2 Mio. €). Zurückzuführen war dies insbesondere auf die noch laufende Umsetzung des Effizienzprogramms in der Region EMEA. Für die betroffenen indirekten Bereiche im Segment Industrial Trucks & Services sowie Corporate Services wurde im Berichtszeitraum mit 196,7 Mio. € ein wesentlicher Teil der insgesamt erwarteten Aufwendungen als Einmal- und Sondereffekte erfasst. Daraus ergaben sich spürbar negative Auswirkungen auf die Umsatzkosten und die sonstigen Funktionskosten. Insgesamt erwartet die KION Group Aufwendungen in einer Größenordnung von 240 bis 260 Mio. € aus dem Effizienzprogramm.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz nahm in diesem Zuge auf 1.461,9 Mio. € (Vorjahr: 1.541,1 Mio. €) ab. Darüber hinaus wirkte sich im Vergleich zum Vorjahr vor allem der Umsatzrückgang sowie die gesunkene Bruttomarge im Neugeschäft von Industrial Trucks & Services negativ auf die Gesamtprofitabilität im Konzern aus.

Die gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich erhöhten Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten (+17,3 Prozent) sowie Forschungs- und Entwicklungskosten (+13,7 Prozent) waren im Wesentlichen auf die darin enthaltenen Einmal- und Sondereffekte aus dem

Effizienzprogramm zurückzuführen. Zudem schlugen sich im Vorjahresvergleich generell gestiegene Personalaufwendungen in den Funktionskosten nieder.

Die Position „Sonstige“ in Höhe von 33,7 Mio. € (Vorjahr: –15,7 Mio. €) betraf hauptsächlich die sonstigen Erträge und Aufwendungen der Gewinn- und Verlustrechnung, in denen sich insbesondere die Erträge und Aufwendungen aus Fremdwährungskursdifferenzen stärker positiv auswirkten. Daneben umfasste die Position „Sonstige“ das Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen in Höhe von 6,1 Mio. € (Vorjahr: 9,9 Mio. €).

(Verkürzte) Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Q2 2025	Q2 2024	Verän- derung	Q1 – Q2 2025	Q1 – Q2 2024	Verän- derung
Umsatzerlöse	2.708,2	2.877,1	–5,9 %	5.496,3	5.736,2	–4,2 %
Umsatzkosten	–1.965,5	–2.124,7	7,5 %	–4.034,5	–4.195,0	3,8 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	742,7	752,4	–1,3 %	1.461,9	1.541,1	–5,1 %
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	–527,0	–507,1	–3,9 %	–1.205,5	–1.027,6	–17,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	–63,8	–62,9	–1,4 %	–142,8	–125,7	–13,7 %
Sonstige	17,2	–21,1	> 100 %	33,7	–15,7	> 100 %
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	169,1	161,3	4,8 %	147,2	372,2	–60,4 %
Finanzergebnis	–38,1	–43,3	12,0 %	–75,4	–84,5	10,7 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	131,0	118,0	11,0 %	71,8	287,7	–75,0 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–36,1	–47,3	23,6 %	–23,9	–106,0	77,4 %
Konzernergebnis	94,8	70,7	34,2 %	47,9	181,7	–73,6 %

Insgesamt waren in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Einmal- und Sondereffekte in Höhe von –193,7 Mio. € (Vorjahr: –8,1 Mio. €) sowie Effekte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von –44,1 Mio. € (Vorjahr: –66,8 Mio. €) erfasst. Dabei resultierten die Einmal- und Sondereffekte des Berichtszeitraums nahezu vollumfänglich aus den Aufwendungen aus dem Effizienzprogramm. Die im Vorjahr höheren Effekte aus Kaufpreisallokationen beinhalteten zusätzliche Aufwendungen aus der Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts der operativen Einheit KION ITS Americas in Höhe von –22,4 Mio. €.

Das um Einmal- und Sondereffekte sowie um Effekte aus Kaufpreisallokationen bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT bereinigt) der KION Group lag nach den ersten sechs Monaten 2025 bei 385,0 Mio. € (Vorjahr: 447,0 Mio. €). Der Ergebnismrückgang ist maßgeblich auf das volumen- und margenbedingt gesunkene Bruttoergebnis vom Umsatz des Segments Industrial Trucks & Services zurückzuführen. Die EBIT-Marge bereinigt der KION Group verringerte sich gegenüber dem Vorjahr (7,8 Prozent) auf 7,0 Prozent.

EBIT

in Mio. €	Q2 2025	Q2 2024	Q1 – Q2 2025	in % vom Umsatz	Q1 – Q2 2024	in % vom Umsatz
EBIT	169,1	161,3	147,2	2,7 %	372,2	6,5 %
Bereinigung nach Funktionskosten:						
+ Umsatzkosten	7,7	7,2	52,9	1,0 %	10,4	0,2 %
+ Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	13,1	15,5	169,6	3,1 %	28,9	0,5 %
+ Forschungs- und Entwicklungskosten	0,0	–	15,5	0,3 %	0,0	0,0 %
+ Sonstige	–0,4	36,3	–0,2	–0,0 %	35,6	0,6 %
EBIT bereinigt	189,5	220,3	385,0	7,0 %	447,0	7,8 %
bereinigt um Einmal- und Sondereffekte	–0,7	14,3	193,7	3,5 %	8,1	0,1 %
bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen	21,1	44,7	44,1	0,8 %	66,8	1,2 %

Das EBITDA verringerte sich in den ersten sechs Monaten 2025 auf 718,8 Mio. € (Vorjahr: 938,7 Mio. €). Die im EBITDA bzw. EBIT enthaltenen Einmal- und Sondereffekte des Berichtszeitraums resultierten dabei überwiegend aus den gleichen Sachverhalten. Das EBITDA bereinigt belief sich auf 915,8 Mio. € (Vorjahr: 948,2 Mio. €). Dies entspricht einer EBITDA-Marge bereinigt von 16,7 Prozent (Vorjahr: 16,5 Prozent).

EBITDA

in Mio. €	Q2 2025	Q2 2024	Q1 – Q2 2025	in % vom Umsatz	Q1 – Q2 2024	in % vom Umsatz
EBITDA	454,2	460,5	718,8	13,1 %	938,7	16,4 %
Bereinigung nach Funktionskosten:						
+ Umsatzkosten	1,6	-2,6	36,4	0,7 %	-9,1	-0,2 %
+ Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	1,6	3,1	145,6	2,6 %	4,0	0,1 %
+ Forschungs- und Entwicklungskosten	-0,1	-	15,2	0,3 %	0,0	0,0 %
+ Sonstige	-0,4	13,0	-0,2	-0,0 %	14,5	0,3 %
EBITDA bereinigt	456,8	473,9	915,8	16,7 %	948,2	16,5 %
bereinigt um Einmal- und Sondereffekte	2,6	13,5	197,0	3,6 %	9,5	0,2 %
bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen	-	-	-	0,0 %	-	0,0 %

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis als Saldo der Finanzerträge und -aufwendungen belief sich im Berichtshalbjahr auf -75,4 Mio. € (Vorjahr: -84,5 Mio. €). Die Zinsaufwendungen aus Finanzschulden sanken darin leicht auf -29,2 Mio. € (Vorjahr: -31,3 Mio. €). Daneben verbesserte sich das Nettozinsergebnis aus dem Leasing- und Kurzfristmietgeschäft auf -26,1 Mio. € (Vorjahr: -45,7 Mio. €), während die zu Sicherungszwecken für das Leasinggeschäft eingesetzten Zinsderivate zu realisierten Zinserträgen in Höhe von 6,8 Mio. € (Vorjahr: 23,9 Mio. €) führten. Daneben wirkten sich Marktwertveränderungen von Zinsderivaten sowie Bewertungsanpassungen von Leasingforderungen, die in Fair Value Hedges designiert sind, mit insgesamt -3,6 Mio. € negativ (Vorjahr: 3,9 Mio. € positiv) auf das Finanzergebnis aus. Die Erträge und Aufwendungen aus Fremdwährungskursdifferenzen beliefen sich netto auf 1,4 Mio. € (Vorjahr: -8,0 Mio. €).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die im ersten Halbjahr 2025 angefallenen Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag reduzierten sich infolge des niedrigeren Vorsteuerergebnisses auf -23,9 Mio. € (Vorjahr: -106,0 Mio. €). Die effektive Steuerquote im Berichtszeitraum sank auf 33,3 Prozent (Vorjahr: 36,9 Prozent).

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis lag im Berichtszeitraum, maßgeblich belastet durch die Einmal- und Sondereffekte aus dem Effizienzprogramm, mit 47,9 Mio. € deutlich unter dem Vergleichswert des Vorjahres (181,7 Mio. €). Basierend auf einer durchschnittlich gewichteten Aktienanzahl von

131,1 Mio. Stückaktien (Vorjahr: 131,1 Mio. Stückaktien) betrug das auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallende unverwässerte Ergebnis je Aktie 0,36 € (Vorjahr: 1,35 €).

ROCE

Die Rendite des eingesetzten Kapitals (ROCE) als Verhältnis von EBIT bereinigt zum eingesetzten Kapital bewegte sich zur Jahresmitte 2025 mit 8,2 Prozent unterhalb des Vorjahresniveaus (8,5 Prozent).

Rendite des eingesetzten Kapitals (ROCE)

in Mio. €	30.06.2025	30.06.2024
EBIT bereinigt für die letzten zwölf Monate	855,1	889,2
Durchschnittlich eingesetztes Kapital (Capital Employed) der letzten fünf Quartalsstichtage ¹	10.427,7	10.409,7
Rendite des eingesetzten Kapitals (ROCE)	8,2 %	8,5 %

¹ Capital Employed besteht aus dem Net Working Capital sowie den Bilanzposten Geschäfts- oder Firmenwerte, Sonstige immaterielle Vermögenswerte, Leasingvermögen, Mietvermögen, Sonstige Sachanlagen, Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen abzüglich Sonstiger Rückstellungen und Sonstiger Verbindlichkeiten

Geschäfts- und Ertragslage des Segments Industrial Trucks & Services

Geschäftsentwicklung und Auftragslage

Im Segment Industrial Trucks & Services belief sich die Zahl der Neubestellungen in den ersten sechs Monaten 2025 auf 135,2 Tsd. Fahrzeuge, was einem Zuwachs von 9,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr entsprach. Dabei konnten die Stückzahlen in der Region EMEA signifikant zulegen. Darüber hinaus war in der Region APAC ein leichtes Wachstum zu verzeichnen, während die Neubestellungen in der Region Americas gegenüber dem schwachen Vorjahr wieder deutlich anzogen.

Der wertmäßige Auftragseingang erhöhte sich im Berichtshalbjahr spürbar um 6,9 Prozent auf 4.028,2 Mio. € (Vorjahr: 3.769,5 Mio. €). Im Neugeschäft wurden deutliche Zuwächse sowohl bei Lagertechnikgeräten als auch bei Gegengewichtsstaplern erzielt. Zugleich entwickelte sich der Auftragseingang im Servicegeschäft in allen Servicekategorien positiv gegenüber dem Vorjahr.

Der Auftragsbestand des Segments Industrial Trucks & Services lag zum 30. Juni 2025 bei 2.051,6 Mio. € (Ende 2024: 2.246,1 Mio. €).

Finanzkennzahlen – Industrial Trucks & Services

in Mio. €	Q2 2025	Q2 2024	Verän- derung	Q1 – Q2 2025	Q1 – Q2 2024	Verän- derung
Gesamtumsatz	2.019,5	2.153,2	–6,2 %	4.135,2	4.306,3	–4,0 %
EBITDA	410,0	460,8	–11,0 %	661,1	917,5	–27,9 %
EBITDA bereinigt	413,2	459,2	–10,0 %	835,6	920,2	–9,2 %
EBIT	169,2	209,0	–19,0 %	182,6	446,5	–59,1 %
EBIT bereinigt	173,4	231,0	–24,9 %	358,9	470,7	–23,7 %
EBITDA-Marge bereinigt	20,5 %	21,3 %	–	20,2 %	21,4 %	–
EBIT-Marge bereinigt	8,6 %	10,7 %	–	8,7 %	10,9 %	–
Auftragseingang	2.070,2	1.965,5	5,3 %	4.028,2	3.769,5	6,9 %
Auftragsbestand ¹				2.051,6	2.246,1	–8,7 %

¹ Stichtagswerte zum 30.06.2025 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2024

Umsatzentwicklung

Der Gesamtumsatz im Segment Industrial Trucks & Services verminderte sich in den ersten sechs Monaten 2025 um 4,0 Prozent auf 4.135,2 Mio. € (Vorjahr: 4.306,3 Mio. €). Der Umsatzrückgang war durch den auf ein normalisiertes Niveau verringerten Auftragsbestand im Neugeschäft bedingt. Das Servicegeschäft erreichte wiederum, gestützt durch alle Servicekategorien, ein solides Wachstum gegenüber dem ersten Halbjahr 2024. Der Anteil des Servicegeschäfts am externen Segmentumsatz lag dadurch im Berichtszeitraum mit 50,5 Prozent spürbar über dem Vorjahresniveau (47,1 Prozent).

Weitere Details zur Entwicklung des externen Umsatzes im Segment Industrial Trucks & Services sind der Tabelle „[Umsatzerlöse mit Dritten nach Produktkategorien](#)“ zu entnehmen.

Ergebnisentwicklung

Das EBIT bereinigt des Segments Industrial Trucks & Services reduzierte sich im ersten Halbjahr 2025 auf 358,9 Mio. € (Vorjahr: 470,7 Mio. €). Die EBIT-Marge bereinigt fiel dadurch auf 8,7 Prozent (Vorjahr: 10,9 Prozent). Die Hauptursachen für den Ergebnis- und Profitabilitätsrückgang waren neben dem geringeren Umsatzvolumen die rückläufige Bruttomarge, resultierend aus den im letzten Jahr niedrigeren Verkaufspreisen, die bei Bestellungen aufgrund des zunehmenden Wettbewerbs im Neugeschäft erzielt werden konnten. Zusätzlich wirkten sich höhere Fixkosten in Produktion, Vertrieb und Verwaltung, vor allem bedingt durch Personalkostensteigerungen und investitionsbedingt höhere planmäßige Abschreibungen, ergebnismindernd aus.

Unter Berücksichtigung von Einmal- und Sondereffekten sowie Effekten aus Kaufpreisallokationen nahm das EBIT des Segments auf 182,6 Mio. € (Vorjahr: 446,5 Mio. €) ab. Die Einmal- und Sondereffekte im Berichtszeitraum entfielen mit –172,9 Mio. € auf die Aufwendungen für das Effizienzprogramm.

Das EBITDA bereinigt belief sich in den ersten sechs Monaten 2025 auf 835,6 Mio. € (Vorjahr: 920,2 Mio. €). Dies entsprach einer EBITDA-Marge bereinigt von 20,2 Prozent (Vorjahr: 21,4 Prozent).

Geschäfts- und Ertragslage des Segments Supply Chain Solutions

Geschäftsentwicklung und Auftragslage

Das Segment Supply Chain Solutions konnte den Auftragseingang im Berichtshalbjahr sehr deutlich um 66,9 Prozent auf 2.201,2 Mio. € (Vorjahr: 1.318,5 Mio. €) steigern. Außergewöhnlich stark entwickelte sich die Auftragslage im Projektgeschäft (Business Solutions), wodurch das Segment im zweiten Quartal einen Auftragseingang auf Rekordniveau erreichen konnte. Darüber hinaus wurde das Auftragsplus durch das anhaltend stark wachsende Servicegeschäft (Customer Services) gestützt, das mit den darin angebotenen Modernisierungen und Erweiterungen sowie dem Instandhaltungs- und Ersatzteilgeschäft kontinuierlich von der gewachsenen Basis an Kundeninstallationen profitiert.

Der Auftragsbestand des Segments Supply Chain Solutions nahm zur Mitte des Geschäftsjahres 2025 deutlich auf 2.944,4 Mio. € (Ende 2024: 2.423,8 Mio. €) zu.

Finanzkennzahlen – Supply Chain Solutions

in Mio. €	Q2 2025	Q2 2024	Verän- derung	Q1 – Q2 2025	Q1 – Q2 2024	Verän- derung
Gesamtumsatz	698,1	732,4	–4,7 %	1.385,8	1.451,3	–4,5 %
EBITDA	66,1	27,7	> 100 %	120,1	71,5	67,9 %
EBITDA bereinigt	62,2	42,2	47,1 %	117,4	80,3	46,2 %
EBIT	29,1	–12,9	> 100 %	42,1	–10,7	> 100 %
EBIT bereinigt	42,0	23,7	77,3 %	78,4	42,1	86,3 %
EBITDA-Marge bereinigt	8,9 %	5,8 %	–	8,5 %	5,5 %	–
EBIT-Marge bereinigt	6,0 %	3,2 %	–	5,7 %	2,9 %	–
Auftragseingang	1.445,4	676,9	> 100 %	2.201,2	1.318,5	66,9 %
Auftragsbestand ¹				2.944,4	2.423,8	21,5 %

¹ Stichtagswerte zum 30.06.2025 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2024

Umsatzentwicklung

Der Gesamtumsatz im Segment Supply Chain Solutions verringerte sich in den ersten sechs Monaten 2025 um 4,5 Prozent auf 1.385,8 Mio. € (Vorjahr: 1.451,3 Mio. €). Der Umsatzrückgang war auf die verhaltene Auftragslage des Projektgeschäfts (Business Solutions) in den Vorquartalen zurückzuführen. Demgegenüber stand ein weiterhin stabiles Umsatzwachstum im Servicegeschäft (Customer Services) zu Buche. Der Anteil des Servicegeschäfts am externen Segmentumsatz erhöhte sich dadurch auf 45,5 Prozent (Vorjahr: 39,4 Prozent).

Weitere Details zur Entwicklung des externen Umsatzes im Segment Supply Chain Solutions sind der Tabelle „Umsatzerlöse mit Dritten nach Produktkategorien“ zu entnehmen.

Ergebnisentwicklung

Im Segment Supply Chain Solutions konnte in den ersten sechs Monaten 2025 mit einem EBIT bereinigt in Höhe von 78,4 Mio. € (Vorjahr: 42,1 Mio. €) ein kräftiges Ergebniswachstum erreicht werden. Die EBIT-Marge bereinigt verbesserte sich dadurch auf 5,7 Prozent (Vorjahr: 2,9 Prozent). Maßgebliche Einflussfaktoren für die deutlich gestiegene Profitabilität waren der signifikante Ergebnisbeitrag aus dem margenstarken Servicegeschäft sowie eine solide Projektausführung.

Unter Berücksichtigung der Einmal- und Sondereffekte sowie der Effekte aus Kaufpreisallokationen lag das EBIT bei 42,1 Mio. € (Vorjahr: –10,7 Mio. €).

Das EBITDA bereinigt verbesserte sich auf 117,4 Mio. € (Vorjahr: 80,3 Mio. €); die EBITDA-Marge bereinigt lag bei 8,5 Prozent (Vorjahr: 5,5 Prozent).

Vermögenslage der KION Group

Die verkürzte Konzernbilanz, gegliedert in lang- und kurzfristige Vermögenswerte und Schulden sowie Eigenkapital, setzte sich zum 30. Juni 2025 wie folgt zusammen:

(Verkürzte) Bilanz

in Mio. €	30.06.2025	in %	31.12.2024	in %	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	13.003,2	70,5 %	13.236,4	70,4 %	–1,8 %
Kurzfristige Vermögenswerte	5.428,2	29,5 %	5.569,0	29,6 %	–2,5 %
Summe Aktiva	18.431,4	100,0 %	18.805,4	100,0 %	–2,0 %
Eigenkapital	5.886,0	31,9 %	6.207,1	33,0 %	–5,2 %
Langfristige Schulden	6.969,3	37,8 %	7.088,1	37,7 %	–1,7 %
Kurzfristige Schulden	5.576,0	30,3 %	5.510,2	29,3 %	1,2 %
Summe Passiva	18.431,4	100,0 %	18.805,4	100,0 %	–2,0 %

Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum 30. Juni 2025 mit 13.003,2 Mio. € unter dem Wert zum Bilanzstichtag 2024 (13.236,4 Mio. €). Der Buchwert der immateriellen Vermögenswerte verringerte sich auf 5.499,1 Mio. € (Ende 2024: 5.814,9 Mio. €). Insbesondere reduzierten sich die darin enthaltenen Geschäfts- oder Firmenwerte aufgrund von Währungseffekten auf 3.434,9 Mio. € (Ende 2024: 3.648,2 Mio. €). Die Sonstigen Sachanlagen waren mit 1.947,8 Mio. € unwesentlich niedriger als zum Jahresende (Ende 2024: 1.986,1 Mio. €). Darin enthalten waren Nutzungsrechte aus Beschaffungsleasingverhältnissen in Höhe von 699,8 Mio. € (Ende 2024: 707,3 Mio. €). Diese entfielen mit 530,3 Mio. € (Ende 2024: 536,4 Mio. €) auf Grundstücke und Gebäude sowie mit 169,4 Mio. € (Ende 2024: 170,9 Mio. €) auf technische Anlagen und Betriebsausstattung.

Das Leasingvermögen aus dem als Operating Lease klassifizierten direkten und indirekten Leasinggeschäft mit Endkunden stieg zur Jahresmitte leicht auf 1.659,9 Mio. € (Ende 2024: 1.631,5 Mio. €). Ebenfalls volumenbedingt erhöhten sich die lang- und kurzfristigen Leasingforderungen aus dem als Finance Lease klassifizierten Leasinggeschäft mit Endkunden auf insgesamt 2.974,9 Mio. € (Ende 2024: 2.812,7 Mio. €). Das bilanzierte Mietvermögen aus dem Kurzfristmietgeschäft lag zum 30. Juni 2025 mit 765,5 Mio. € moderat niedriger als zum Jahresende 2024 (805,2 Mio. €).

Die kurzfristigen Vermögenswerte betragen zum 30. Juni 2025 insgesamt 5.428,2 Mio. € (Ende 2024: 5.569,0 Mio. €). Die Vorräte erhöhten sich nur geringfügig gegenüber dem Jahresende 2024 (1.748,6 Mio. €) auf 1.766,3 Mio. €, primär bedingt durch höhere Bestände bei Gebrauchstaplern. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich auf 1.608,7 Mio. € (Ende 2024: 1.695,6 Mio. €). Ebenso entwickelten sich die Vertragsvermögenswerte, die hauptsächlich auf das Projektgeschäft von Supply Chain Solutions entfallen, mit 258,3 Mio. € etwas rückläufig (Ende 2024: 278,1 Mio. €). Das Net Working Capital der KION Group baute sich gegenüber dem Jahresende 2024 (1.783,2 Mio. €) leicht auf 1.716,9 Mio. € zum 30. Juni 2025 ab.

Die flüssigen Mittel verringerten sich zum 30. Juni 2025 infolge der Rückzahlung von Finanzschulden sowie der Auszahlung der Dividende an die Aktionäre der KION GROUP AG auf 619,5 Mio. € (Ende 2024: 787,0 Mio. €).

Finanzlage der KION Group

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements blieben zum 30. Juni 2025 gegenüber der Darstellung im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2024 unverändert.

Kapitalstrukturanalyse

Die lang- und kurzfristigen Schulden lagen zum 30. Juni 2025 mit 12.545,4 Mio. € marginal unter dem Wert zum Bilanzstichtag 2024 (12.598,3 Mio. €).

Die lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten, deren Zusammensetzung in Tabelle „[Industrielle Netto-Finanzschulden](#)“ dargestellt ist, verminderten sich zum 30. Juni 2025 auf insgesamt 1.605,6 Mio. € (Ende 2024: 1.700,3 Mio. €). Der Rückgang war im Wesentlichen auf die im Juni 2025 fällig gewordene Rückzahlung einer Tranche des Schuldscheindarlehnens in Höhe von 79,5 Mio. € zurückzuführen.

Industrielle Netto-Finanzschulden

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024	Veränderung
Schuldscheindarlehen	449,7	528,5	-14,9 %
Anleihen	996,2	995,2	0,1 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	132,1	146,9	-10,1 %
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	27,6	29,6	-6,7 %
Finanzverbindlichkeiten	1.605,6	1.700,3	-5,6 %
Abzüglich flüssiger Mittel	-619,5	-787,0	21,3 %
Netto-Finanzschulden	986,2	913,2	8,0 %
Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft	777,8	814,1	-4,5 %
Verbindlichkeiten aus Beschaffungsleasing	746,7	770,1	-3,0 %
Industrielle operative Netto-Finanzschulden (INOD)	2.510,7	2.497,5	0,5 %
Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Pensionsplänen	590,1	666,9	-11,5 %
Industrielle Netto-Finanzschulden (IND)	3.100,8	3.164,4	-2,0 %
EBITDA bereinigt ¹ für die letzten zwölf Monate	1.912,6	1.945,0	-1,7 %
Verschuldungsgrad auf Basis Netto-Finanzschulden	0,5	0,5	-
Verschuldungsgrad auf Basis INOD	1,3	1,3	-
Verschuldungsgrad auf Basis IND	1,6	1,6	-

1 Bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekte

Die Netto-Finanzschulden (lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel) beliefen sich zum 30. Juni 2025 auf 986,2 Mio. € (Ende 2024: 913,2 Mio. €). Dies entsprach dem 0,5-Fachen (Ende 2024: 0,5-Faches) des EBITDA bereinigt auf annualisierter Basis. Zur Überleitung auf die industriellen operativen Netto-Finanzschulden (INOD) zum 30. Juni 2025 in Höhe von 2.510,7 Mio. € (Ende 2024: 2.497,5 Mio. €) werden zu den Netto-Finanzschulden die Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft in Höhe von 777,8 Mio. € (Ende 2024: 814,1 Mio. €) sowie die Verbindlichkeiten aus Beschaffungsleasing in Höhe von 746,7 Mio. € (Ende 2024: 770,1 Mio. €) hinzugerechnet. Der Verschuldungsgrad auf Basis der industriellen operativen Netto-Finanzschulden (INOD) betrug das 1,3-Fache (Ende 2024: 1,3-Faches) des EBITDA bereinigt auf annualisierter Basis.

Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft erhöhten sich zum 30. Juni 2025 aufgrund des gestiegenen Refinanzierungsvolumens auf 4.611,5 Mio. € (Ende 2024: 4.407,5 Mio. €). Davon entfielen 4.493,1 Mio. € (Ende 2024: 4.280,5 Mio. €) auf die Refinanzierung des direkten Leasinggeschäfts und 118,4 Mio. € (Ende 2024: 127,0 Mio. €) auf die aus dem indirekten Leasinggeschäft begründeten Rücknahmeverpflichtungen.

Die Vertragsverbindlichkeiten, die im Wesentlichen erhaltene Kundenanzahlungen im Rahmen des langfristigen Projektgeschäfts des Segments Supply Chain Solutions betreffen, verminderten sich zum 30. Juni 2025 auf 688,8 Mio. € (Ende 2024: 778,6 Mio. €).

Zum 30. Juni 2025 haben sich die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen im Rahmen leistungsorientierter Pensionspläne aufgrund insgesamt gestiegener Abzinsungsfaktoren auf 674,9 Mio. € (Ende 2024: 747,5 Mio. €) reduziert.

Das Konzern-Eigenkapital verringerte sich zum 30. Juni 2025 auf 5.886,0 Mio. € (Ende 2024: 6.207,1 Mio. €). Dies entsprach einer Eigenkapitalquote von 31,9 Prozent (Ende 2024: 33,0 Prozent). Maßgeblich für den Rückgang des Eigenkapitals waren erfolgsneutrale Effekte aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von –337,8 Mio. € sowie die im zweiten Quartal geleistete Dividendenausschüttung der KION GROUP AG in Höhe von 107,5 Mio. €. Teilweise kompensiert wurde dies durch das im Berichtszeitraum erwirtschaftete Konzernergebnis in Höhe von 47,9 Mio. € sowie die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus der Pensionsbewertung in Höhe von 44,5 Mio. € (nach latenten Steuern).

Investitionsanalyse

Die von der KION Group im Berichtszeitraum getätigten Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Nutzungsrechte aus dem Beschaffungsleasing) führten zu Auszahlungen in Höhe von –173,2 Mio. € (Vorjahr: –182,7 Mio. €). Der Schwerpunkt im Segment Industrial Trucks & Services lag neben der Produktentwicklung auf der Modernisierung von Produktions- und Technologiestandorten. Die Investitionen im Segment Supply Chain Solutions betrafen vorwiegend Entwicklungsleistungen.

Liquiditätsanalyse

In den ersten sechs Monaten 2025 wurde ein Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 343,3 Mio. € (Vorjahr: 366,7 Mio. €) erzielt. Neben dem operativen Ergebnis zahlte der unterjährige Abbau des Net Working Capital positiv auf die Liquidität ein. In der Position „Sonstige“ enthalten waren im Berichtshalbjahr insbesondere die an die Mitarbeiter ausgezahlten variablen Vergütungen sowie die aufgrund einer anteiligen Sonderdotierung gestiegenen Zahlungen aus Pensionsverpflichtungen. Die im Berichtszeitraum erfassten Aufwendungen für die Umsetzung des Effizienzprogramms waren größtenteils noch nicht zahlungswirksam.

Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit erhöhten sich im ersten Halbjahr 2025 auf –181,4 Mio. € (Vorjahr: –164,4 Mio. €). Die darin enthaltenen Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen –173,2 Mio. € (Vorjahr: –182,7 Mio. €), wovon –66,2 Mio. € (Vorjahr: –58,4 Mio. €) auf aktivierte Entwicklungskosten entfielen.

Der Free Cashflow als Summe aus dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und der Investitionstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf 161,9 Mio. € (Vorjahr: 202,2 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit stieg im Berichtszeitraum auf –318,1 Mio. € (Vorjahr: –241,0 Mio. €). Neben der Tilgung von Finanzschulden schlugen sich darin die gestiegene Dividendenauszahlung an die Aktionäre der KION GROUP AG in Höhe von –107,5 Mio. € (Vorjahr: –91,8 Mio. €) sowie höhere Zins- und Tilgungsanteile aus dem Beschaffungsleasing von insgesamt –113,2 Mio. € (Vorjahr: –81,7 Mio. €) nieder.

Der Bestand an flüssigen Mitteln reduzierte sich auf 619,5 Mio. € zum 30. Juni 2025 (Ende 2024: 787,0 Mio. €).

Unter Berücksichtigung der frei verfügbaren, zum Berichtsstichtag in Gänze ungenutzten Kreditlinie in Höhe von 1.385,7 Mio. € (Ende 2024: 1.385,7 Mio. €) standen der KION Group zum 30. Juni 2025 frei verfügbare liquide Mittel in einer Gesamthöhe von 2.004,4 Mio. € (Ende 2024: 2.172,2 Mio. €) zur Verfügung.

(Verkürzte) Kapitalflussrechnung

in Mio. €	Q2 2025	Q2 2024	Verän- derung	Q1 – Q2 2025	Q1 – Q2 2024	Verän- derung
EBIT	169,1	161,3	4,8 %	147,2	372,2	-60,4 %
+ Abschreibungen ¹ auf langfristige Vermögenswerte (ohne Leasing- und Mietvermögen)	131,3	149,1	-11,9 %	264,7	270,3	-2,1 %
+ Netto-Veränderungen aus dem Leasinggeschäft (inkl. Abschreibungen ¹ und Auflösungen von passiven Abgrenzungsposten)	-21,3	13,7	< -100 %	-36,4	-27,0	-34,8 %
+ Netto-Veränderungen aus dem Kurzfristmietgeschäft (inkl. Abschreibungen ¹)	6,1	16,9	-63,7 %	-6,9	5,6	< -100 %
+ Veränderungen Net Working Capital	102,6	-21,0	> 100 %	46,1	-22,2	> 100 %
+ Gezahlte Ertragsteuern	-108,1	-120,2	10,0 %	-140,0	-153,6	8,8 %
+ Veränderungen sonstige Rückstellungen	17,0	13,3	27,9 %	215,5	9,5	> 100 %
+ Sonstige	-78,3	14,8	< -100 %	-146,8	-88,1	-66,6 %
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	218,3	227,9	-4,2 %	343,3	366,7	-6,4 %
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-86,1	-91,4	5,7 %	-181,4	-164,4	-10,4 %
davon Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten	-31,3	-29,5	-6,2 %	-66,2	-58,4	-13,4 %
davon Auszahlungen aus dem Zugang von sonstigen langfristigen Vermögenswerten	-56,4	-65,5	13,8 %	-106,9	-124,3	14,0 %
davon aus Akquisitionen	-5,2	-0,7	< -100 %	-11,1	-0,7	< -100 %
davon aus der Veräußerung von Tochterunternehmen/ sonstigen Geschäftseinheiten	-	-0,2	100,0 %	-	10,3	-100,0 %
davon aus sonstiger Investitionstätigkeit	6,8	4,5	51,6 %	2,8	8,7	-67,9 %
= Free Cashflow	132,2	136,5	-3,1 %	161,9	202,2	-19,9 %
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-254,8	-115,2	< -100 %	-318,1	-241,0	-32,0 %
+ Währungseinflüsse flüssige Mittel	-8,2	-1,1	< -100 %	-11,4	-1,4	< -100 %
= Nettoveränderung der flüssigen Mittel	-130,7	20,2	< -100 %	-167,6	-40,2	< -100 %

1 Einschließlich Wertminderungen und Wertaufholungen

Forschung und Entwicklung

Durch das Vorantreiben der in der Strategie verankerten Entwicklungsschwerpunkte nahmen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung um 13,7 Prozent zu. Die Gesamtausgaben für F&E, als Summe der F&E-Kosten sowie der aktivierten Entwicklungskosten, erhöhten sich im ersten Halbjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr (184,0 Mio. €) um 13,6 Prozent auf 209,1 Mio. €. Bezogen auf die Umsatzerlöse entspricht dies einem Anteil von 3,8 Prozent (Vorjahr: 3,2 Prozent).

Forschung und Entwicklung (F&E)

in Mio. €	Q2 2025	Q2 2024	Verän- derung	Q1 – Q2 2025	Q1 – Q2 2024	Verän- derung
Forschungs- und Entwicklungskosten (GuV)	63,8	62,9	1,4 %	142,8	125,7	13,7 %
Aktivierung von Entwicklungskosten	31,3	29,5	6,2 %	66,2	58,4	13,4 %
F&E-Gesamtausgaben	95,1	92,4	3,0 %	209,1	184,0	13,6 %
F&E-Anteil am Umsatz	3,5 %	3,2 %	0,3 %	3,8 %	3,2 %	0,6 %

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2025 beschäftigte die KION Group auf Vollzeitbasis 42.187 Mitarbeiter (Ende 2024: 42.719). Der Personalaufwand nahm im ersten Halbjahr 2025 gegenüber dem Vorjahreszeitraum, insbesondere aufgrund der Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Effizienzprogramm, deutlich auf 1.912,4 Mio. € (Vorjahr: 1.684,7 Mio. €) zu.

Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente)

	30.06.2025	31.12.2024	Verän- derung
EMEA	28.794	29.460	-2,3 %
Americas	6.005	5.992	0,2 %
APAC	7.388	7.267	1,7 %
Gesamt	42.187	42.719	-1,2 %

Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Prognosebericht

Die KION Group blickt auf eine insgesamt solide Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2025 zurück. Gleichwohl ist das aktuelle wirtschaftliche Umfeld weiterhin von einer großen Unsicherheit geprägt. Aufgrund der andauernden Handelskonflikte haben sich geopolitische Risiken und damit verbunden mögliche negative Auswirkungen auf die Wertschöpfungskette und Absatzmärkte der KION Group verschärft.

Zum vorliegenden Berichtszeitpunkt bestätigt der Vorstand der KION GROUP AG seine im Prognosebericht 2024 aufgeführten Zielwerte für das Geschäftsjahr 2025 für den Konzern sowie für die beiden operativen Segmente. Diese Einschätzung zur voraussichtlichen Geschäftsentwicklung des Konzerns und der operativen Segmente steht jedoch unter dem Vorbehalt, dass die Lieferketten der KION Group nicht durch Handelsbarrieren, wie insbesondere Zölle sowie Zugangsbeschränkungen bei kritischen Rohstoffen, signifikant beeinträchtigt werden.

Prognose 2025

in Mio. €	KION Group		Industrial Trucks & Services		Supply Chain Solutions	
	2024	Prognose 2025	2024	Prognose 2025	2024	Prognose 2025
Umsatzerlöse ¹	11.503,2	10.900–11.700	8.608,8	8.100–8.600	2.943,2	2.800–3.100
EBIT bereinigt ¹	917,2	720–870	917,5	680–780	112,9	140–200
Free Cashflow	702,0	400–550	–	–	–	–
ROCE ²	8,7 %	7,0 %–8,4 %	–	–	–	–

¹ Die Angaben für die Segmente Industrial Trucks & Services und Supply Chain Solutions beinhalten auch konzerninterne segmentübergreifende Umsatzerlöse und EBIT-Effekte

² Die Prognose 2025 wurde in Übereinstimmung mit der ab dem Geschäftsjahr 2025 geltenden Definition der Kennzahl ROCE aufgestellt

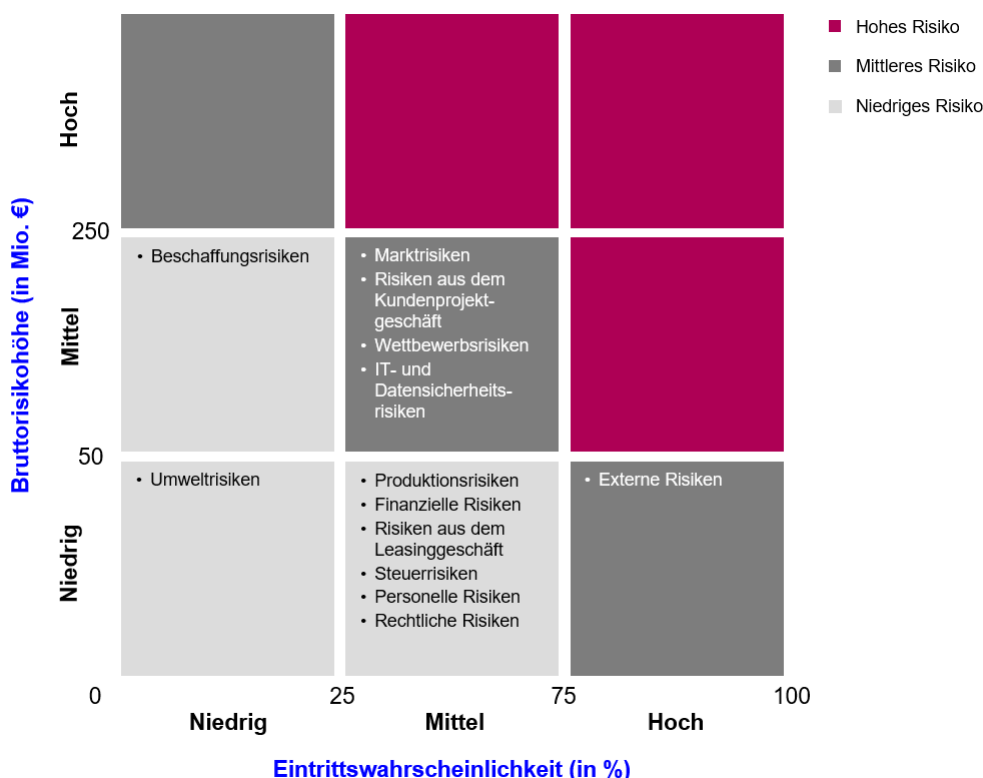
Risiko- und Chancenbericht

Im Berichtszeitraum kam es zu einzelnen Verschiebungen von Risiken zwischen den Risikokategorien „niedrig“, „mittel“ und „hoch“ innerhalb der Risikomatrix. Die Veränderungen der Risiken aus Kundenprojektgeschäft (vorher „hohes Risiko“), IT- und Datensicherheit (vorher „niedriges Risiko“) sowie Wettbewerbsrisiken (vorher „niedriges Risiko“) resultieren nicht aus einer veränderten Risikolage oder neuen externen Einflussfaktoren, sondern sind auf Anpassungen bzw. Weiterentwicklungen der internen Bewertungsmethoden zur Risikoquantifizierung zurückzuführen. Diese methodischen Änderungen wurden vorgenommen, um die Risikobewertung an aktuelle regulatorische Anforderungen, interne Steuerungsbedarfe sowie an neue Erkenntnisse aus der Risikobeobachtung anzupassen. Die Vergleichbarkeit mit Vorperioden kann dadurch in Einzelfällen eingeschränkt sein. Die Eintrittswahrscheinlichkeit rechtlicher Risiken wird vor diesem Hintergrund sowie unter Berücksichtigung der sonstigen rechtlichen Risiken, etwa aus möglichen Rechtsverstößen wie durch Gesetzesverstöße etwa im Bereich Korruptionsbekämpfung, Kartell- und Kapitalmarktrecht, als „mittel“ eingestuft.

Angesichts der anhaltenden geopolitischen Spannungen, insbesondere zwischen den USA und China, hat die Wahrscheinlichkeit zusätzlicher Handelsbarrieren aus Sicht der KION Group deutlich zugenommen. In der Folge wurden die externen Risiken in der Risikomatrix, insbesondere aufgrund der möglichen Einführung von neuen oder erhöhten Zöllen, bei unveränderter Brutto Risikohöhe mit einer nun hohen Eintrittswahrscheinlichkeit versehen. Darüber hinaus hat sich das Risiko aus Zugangsbeschränkungen bei kritischen Rohstoffen als Bestandteil der Beschaffungsrisiken erhöht, die insgesamt jedoch weiterhin als „niedrig“ bewertet wurden.

Aus heutiger Sicht sind keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Risiko-Matrix



VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Q2 2025	Q2 2024	Q1 – Q2 2025	Q1 – Q2 2024
Umsatzerlöse	2.708,2	2.877,1	5.496,3	5.736,2
Umsatzkosten	-1.965,5	-2.124,7	-4.034,5	-4.195,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	742,7	752,4	1.461,9	1.541,1
Vertriebskosten	-307,6	-303,7	-727,5	-611,1
Forschungs- und Entwicklungskosten	-63,8	-62,9	-142,8	-125,7
Allgemeine Verwaltungskosten	-219,4	-203,4	-478,0	-416,6
Sonstige Erträge	33,0	19,7	75,0	51,9
Sonstige Aufwendungen	-21,7	-50,6	-47,3	-77,4
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	6,0	9,9	6,1	9,9
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	169,1	161,3	147,2	372,2
Finanzerträge	72,6	68,7	163,2	157,1
Finanzaufwendungen	-110,7	-112,0	-238,6	-241,6
Finanzergebnis	-38,1	-43,3	-75,4	-84,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	131,0	118,0	71,8	287,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-36,1	-47,3	-23,9	-106,0
davon laufende Steuern	-26,3	-66,9	-79,6	-130,7
davon latente Steuern	-9,8	19,6	55,7	24,6
Konzernergebnis	94,8	70,7	47,9	181,7
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	94,5	68,2	46,7	177,0
davon auf nicht-beherrschende Anteile entfallend	0,4	2,5	1,2	4,6
Ergebnis je Aktie				
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (in Mio. Stück)	131,1	131,1	131,1	131,1
Unverwässert (in €)	0,72	0,52	0,36	1,35
Verwässert (in €)	0,72	0,52	0,36	1,35

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	Q2 2025	Q2 2024	Q1 – Q2 2025	Q1 – Q2 2024
Konzernergebnis	94,8	70,7	47,9	181,7
Posten, die in künftigen Perioden nicht in das Konzernergebnis umgegliedert werden	13,1	20,4	62,4	33,0
Ergebnis aus Pensionsverpflichtungen	-2,3	20,4	44,5	33,5
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-3,4	29,4	64,2	48,3
davon Steuereffekt	1,0	-9,0	-19,7	-14,8
Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste aus Finanzbeteiligungen	15,5	-	17,9	-
Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-	-	0,1	-0,5
Posten, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in das Konzernergebnis umgegliedert werden	-220,1	13,8	-325,4	62,2
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-227,6	19,2	-337,8	67,3
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-227,6	19,3	-337,8	66,4
davon realisierte Gewinne (-) und Verluste (+)	-	-0,0	-	1,0
Ergebnis aus Hedge-Rücklagen	7,1	-5,1	12,0	-4,7
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	13,8	-6,5	19,6	-6,6
davon realisierte Gewinne (-) und Verluste (+)	-4,2	0,2	-2,8	0,1
davon Steuereffekt	-2,5	1,2	-4,7	1,8
Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,4	-0,4	0,5	-0,4
Sonstiges Konzernergebnis	-206,9	34,2	-263,0	95,2
Konzerngesamtergebnis	-112,1	104,8	-215,1	276,9
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	-112,2	102,4	-215,8	272,2
davon auf nicht-beherrschende Anteile entfallend	0,1	2,5	0,7	4,7

Konzernbilanz – Aktiva

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.434,9	3.648,2
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.064,3	2.166,7
Leasingvermögen	1.659,9	1.631,5
Mietvermögen	765,5	805,2
Sonstige Sachanlagen	1.947,8	1.986,1
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	108,7	110,3
Leasingforderungen	2.224,6	2.088,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	197,9	208,6
Sonstige Vermögenswerte	105,0	101,6
Latente Steueransprüche	494,5	489,3
Langfristige Vermögenswerte	13.003,2	13.236,4
Vorräte	1.766,3	1.748,6
Leasingforderungen	750,3	723,8
Vertragsvermögenswerte	258,3	278,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.608,7	1.695,6
Ertragsteuerforderungen	76,6	63,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	129,0	76,2
Sonstige Vermögenswerte	219,6	196,1
Flüssige Mittel	619,5	787,0
Kurzfristige Vermögenswerte	5.428,2	5.569,0
Summe Aktiva	18.431,4	18.805,4

Konzernbilanz – Passiva

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Gezeichnetes Kapital	131,1	131,1
Kapitalrücklage	3.826,7	3.826,7
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	2.074,9	2.135,7
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	-165,1	95,9
Nicht-beherrschende Anteile	18,4	17,7
Eigenkapital	5.886,0	6.207,1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	674,9	747,5
Finanzverbindlichkeiten	929,7	1.002,0
Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft	3.351,3	3.225,3
Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft	556,0	585,5
Sonstige Rückstellungen	196,4	213,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	645,0	663,1
Sonstige Verbindlichkeiten	195,6	204,9
Latente Steuerschulden	420,3	446,7
Langfristige Schulden	6.969,3	7.088,1
Finanzverbindlichkeiten	676,0	698,3
Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft	1.260,2	1.182,2
Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft	221,8	228,7
Vertragsverbindlichkeiten	688,8	778,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.227,6	1.160,4
Ertragsteuerverbindlichkeiten	27,5	75,0
Sonstige Rückstellungen	486,1	269,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	258,5	313,9
Sonstige Verbindlichkeiten	729,6	803,8
Kurzfristige Schulden	5.576,0	5.510,2
Summe Passiva	18.431,4	18.805,4

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	Q2 2025	Q2 2024	Q1 – Q2 2025	Q1 – Q2 2024
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	169,1	161,3	147,2	372,2
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte ohne Leasing- und Mietvermögen	131,3	149,1	264,7	270,3
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen auf Leasing- und Mietvermögen	153,8	150,1	306,9	296,3
Nicht zahlungswirksame Auflösungen von passiven Abgrenzungsposten aus dem Leasinggeschäft	-18,7	-19,4	-38,2	-39,5
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge (-)/Aufwendungen (+)	-6,2	-3,6	0,5	2,5
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-0,7	-3,6	-2,5	-5,1
Veränderung Vermögenswerte/Verbindlichkeiten aus dem Leasing- und Kurzfristmietgeschäft	-150,3	-100,1	-312,1	-278,2
davon Veränderung Leasingvermögen (ohne Abschreibungen und Zinsen) und Forderungen/Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft	-85,7	-32,1	-160,4	-118,9
davon Veränderung Mietvermögen (ohne Abschreibungen und Zinsen) und Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft	-53,6	-45,1	-125,5	-113,7
davon Zinseinzahlungen aus dem Leasinggeschäft	42,4	33,0	83,3	64,8
davon Zinsauszahlungen aus dem Leasing- und Kurzfristmietgeschäft	-53,4	-55,9	-109,4	-110,5
Veränderung Net Working Capital	102,6	-21,0	46,1	-22,2
davon Vorräte	-15,7	-29,2	-66,4	-162,0
davon Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	144,3	-30,9	142,8	124,5
davon Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten	-26,0	39,1	-30,4	15,3
Zahlungen aus Pensionsverpflichtungen	-24,0	-9,1	-31,2	-16,3
Veränderung sonstige Rückstellungen	17,0	13,3	215,5	9,5
Veränderung übrige Vermögenswerte/Schulden	-47,4	31,1	-113,6	-69,3
Gezahlte Ertragsteuern	-108,1	-120,2	-140,0	-153,6
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	218,3	227,9	343,3	366,7

Konzern-Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

in Mio. €	Q2 2025	Q2 2024	Q1 – Q2 2025	Q1 – Q2 2024
Auszahlungen aus dem Zugang von langfristigen Vermögenswerten (ohne Leasing- und Mietvermögen)	-87,7	-95,0	-173,2	-182,7
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten (ohne Leasing- und Mietvermögen)	3,4	1,3	6,4	5,0
Dividendeneinzahlungen	4,7	4,8	4,7	4,9
Erwerb von Tochterunternehmen/sonstigen Geschäftseinheiten (nach Abzug flüssiger Mittel)	-5,2	-0,7	-11,1	-0,7
Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochterunternehmen/sonstigen Geschäftseinheiten (nach Abzug flüssiger Mittel)	–	-0,2	–	10,3
Einzahlungen/Auszahlungen für sonstige Vermögenswerte	-1,2	-1,6	-8,3	-1,1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-86,1	-91,4	-181,4	-164,4
Dividendenausschüttung der KION GROUP AG	-107,5	-91,8	-107,5	-91,8
Aufnahme von Finanzschulden	27,4	404,8	42,0	429,1
Tilgung von Finanzschulden	-115,0	-332,6	-128,7	-401,6
Zinseinzahlungen	4,1	2,8	9,2	4,6
Zinsauszahlungen	-14,3	-25,9	-18,2	-31,1
Tilgungsanteil aus dem Beschaffungsleasing	-41,3	-34,4	-98,5	-68,5
Zinsanteil aus dem Beschaffungsleasing	-7,3	-6,6	-14,6	-13,3
Einzahlungen/Auszahlungen aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	-0,9	-31,6	-1,7	-68,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-254,8	-115,2	-318,1	-241,0
Wechselkursbedingte Wertänderungen der flüssigen Mittel	-8,2	-1,1	-11,4	-1,4
Nettoveränderung der flüssigen Mittel			-167,6	-40,2
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode			787,0	311,8
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode			619,5	271,6

Konzern-Eigenkapitalspiegel

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen/ Konzern- ergebnis
Stand zum 01.01.2024	131,1	3.826,7	1.867,3
Konzernergebnis			177,0
Sonstiges Konzernergebnis			
Konzerngesamtergebnis	–	–	177,0
Dividendenausschüttung der KION GROUP AG			–91,8
Ergebnis aus Sicherungsgeschäften umgegliedert in die Vorräte			
Stand zum 30.06.2024	131,1	3.826,7	1.952,5
Stand zum 01.01.2025	131,1	3.826,7	2.135,7
Konzernergebnis			46,7
Sonstiges Konzernergebnis			
Konzerngesamtergebnis	–	–	46,7
Dividendenausschüttung der KION GROUP AG			–107,5
Ergebnis aus Sicherungsgeschäften umgegliedert in die Vorräte			
Stand zum 30.06.2025	131,1	3.826,7	2.074,9

Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis

Unterschieds- betrag aus der Währungs- umrechnung	Ergebnis aus Pensionsver- pflichtungen	Ergebnis aus Hedge- Rücklagen	Ergebnis aus Finanz- beteiligungen	Gewinne/ Verluste aus nach der Equity- Methode bilanzierten Beteiligungen	Eigenkapital der Aktionäre der KION GROUP AG	Nicht-be- herrschende Anteile	Gesamt
-107,8	-2,1	-0,5	49,5	2,6	5.766,8	5,9	5.772,7
					177,0	4,6	181,7
67,3	33,5	-4,7	-	-0,9	95,2	0,0	95,2
67,3	33,5	-4,7	-	-0,9	272,2	4,7	276,9
					-91,8	-	-91,8
		2,1			2,1	-	2,1
-40,5	31,4	-3,1	49,5	1,7	5.949,4	10,5	5.959,9
43,5	-17,4	-9,0	76,6	2,2	6.189,5	17,7	6.207,1
					46,7	1,2	47,9
-337,3	44,5	12,0	17,9	0,5	-262,5	-0,5	-263,0
-337,3	44,5	12,0	17,9	0,5	-215,8	0,7	-215,1
					-107,5	-	-107,5
		1,5			1,5	-	1,5
-293,8	27,1	4,5	94,4	2,7	5.867,6	18,4	5.886,0

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

Grundlagen des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Grundlagen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für die KION Group zum 30. Juni 2025 wurde in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ und anderen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rats betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards in der Europäischen Union für Zwischenabschlüsse anzuwenden sind.

Es fanden sämtliche zum Abschlussstichtag in Kraft getretenen und verpflichtend anzuwendenden IFRS und die diesbezüglichen Interpretationen (IFRIC/SIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) im verkürzten Konzernzwischenabschluss Anwendung. Die erstmals ab dem Geschäftsjahr 2025 anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der KION Group. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 zu lesen.

Die Berichtswährung ist Euro. Alle Beträge werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Dabei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Tausend Euro ermittelt.

Konsolidierungskreis

Zum 30. Juni 2025 wurden neben der KION GROUP AG insgesamt 23 (31. Dezember 2024: 26) inländische und 103 (31. Dezember 2024: 104) ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Darüber hinaus wurden acht assoziierte Unternehmen (31. Dezember 2024: acht) und drei Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode einbezogen (31. Dezember 2024: drei).

Zum 30. Juni 2025 wurden 53 (31. Dezember 2024: 51) Gesellschaften zu fortgeführten Anschaffungskosten bzw. erfolgsneutral zum Fair Value bilanziert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss basiert auf den nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellten Zwischenabschlüssen der KION GROUP AG als Mutterunternehmen und der einbezogenen Tochterunternehmen. Die im vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss wesentlichen Ermessensentscheidungen und Schätzungen sind im Vergleich zum 31. Dezember 2024 unverändert. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Einführung von Cashflow Hedge Accounting ebenfalls denen des vorherigen Geschäftsjahres.

Die KION Group führte mit dem Geschäftsjahr 2025 Cashflow Hedge Accounting gemäß IFRS 9 im Zusammenhang mit der Refinanzierung des Leasinggeschäfts ein. Dabei werden kontrahierte und hochwahrscheinliche künftige Zahlungen aus variabel verzinslichen Verbindlichkeiten als Grundgeschäfte designiert. Als Sicherungsgeschäfte werden Anteile amortisierender, währungskongruenter Payer-Zinsswaps designiert, die bis zu diesem Geschäftsjahr als freistehende Derivate bilanziert wurden. Durch die Einführung des Cashflow Hedge Accounting und damit des erfolgsneutralen Ausweises der Marktwertänderungen der Payer-Zinsswaps im kumulierten sonstigen Konzernergebnis soll der bisherige Bewertungseffekt dieser Zinsderivate in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung deutlich reduziert werden. Daneben besteht das Portfolio Fair Value Hedge Accounting gemäß IAS 39 für Leasingforderungen unverändert weiter.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Aufgliederung der Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden nach Absatzregionen, Produktkategorien, Zeitbezug der Umsatzrealisierung und Segmenten.

Aufgliederung der Umsatzerlöse mit Dritten

	Q2 2025				
in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Gesamt	Davon IFRS 15 ¹
EMEA	1.672,3	182,5	0,3	1.855,1	1.315,5
Westeuropa	1.447,8	167,2	0,3	1.615,3	1.137,8
Osteuropa	198,5	2,5	–	201,0	138,9
Mittlerer Osten und Afrika	26,0	12,8	–	38,8	38,7
Americas	128,4	416,8	–	545,2	539,8
Nordamerika	54,2	414,0	–	468,3	468,2
Mittel- und Südamerika	74,2	2,7	–	76,9	71,6
APAC	215,0	93,0	–	308,0	263,3
China	145,1	21,7	–	166,8	143,0
APAC ohne China	69,9	71,3	–	141,2	120,4
Umsatzerlöse gesamt	2.015,7	692,3	0,3	2.708,2	2.118,6
Neugeschäft	981,8	–	–	981,8	694,3
Servicegeschäft	1.033,9	–	–	1.033,9	731,8
– After Sales	537,2	–	–	537,2	537,2
– Mietgeschäft	302,1	–	–	302,1	–
– Gebrauchtgeräte	119,4	–	–	119,4	119,4
– Andere	75,2	–	–	75,2	75,2
Business Solutions	–	385,9	–	385,9	385,9
Servicegeschäft	–	306,4	–	306,4	306,4
Corporate Services	–	–	0,3	0,3	0,3
Umsatzerlöse gesamt	2.015,7	692,3	0,3	2.708,2	2.118,6
Zeitbezug der Umsatzrealisierung					
Zu einem bestimmten Zeitpunkt übertragene Güter und Dienstleistungen	1.525,6	108,6	–	1.634,2	1.346,6
Über einen bestimmten Zeitraum übertragene Güter und Dienstleistungen	490,1	583,7	0,3	1.074,1	772,0

1 Ohne Umsatzerlöse aus dem Leasing- und Kurzfristmietgeschäft des Segments Industrial Trucks & Services, da diese den Regelungen des IFRS 16 unterliegen

Aufgliederung der Umsatzerlöse mit Dritten

	Q2 2024				
in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Gesamt	Davon IFRS 15 ¹
EMEA	1.781,5	163,4	0,9	1.945,8	1.400,2
Westeuropa	1.551,8	149,4	0,9	1.702,1	1.216,0
Osteuropa	197,7	5,7	–	203,4	144,0
Mittlerer Osten und Afrika	32,0	8,4	–	40,4	40,3
Americas	138,2	471,7	–	609,9	604,6
Nordamerika	80,1	467,6	–	547,6	547,4
Mittel- und Südamerika	58,1	4,2	–	62,3	57,2
APAC	231,1	90,2	–	321,3	272,3
China	154,4	26,1	–	180,5	158,4
APAC ohne China	76,7	64,1	–	140,9	113,9
Umsatzerlöse gesamt	2.150,8	725,4	0,9	2.877,1	2.277,2
Neugeschäft	1.134,4	–	–	1.134,4	830,5
Servicegeschäft	1.016,4	–	–	1.016,4	720,3
– After Sales	531,4	–	–	531,4	531,4
– Mietgeschäft	296,1	–	–	296,1	–
– Gebrauchtgeräte	118,9	–	–	118,9	118,9
– Andere	70,1	–	–	70,1	70,1
Business Solutions	–	437,3	–	437,3	437,3
Servicegeschäft	–	288,1	–	288,1	288,1
Corporate Services	–	–	0,9	0,9	0,9
Umsatzerlöse gesamt	2.150,8	725,4	0,9	2.877,1	2.277,2
Zeitbezug der Umsatzrealisierung					
Zu einem bestimmten Zeitpunkt übertragene Güter und Dienstleistungen	1.679,4	117,9	–	1.797,3	1.493,5
Über einen bestimmten Zeitraum übertragene Güter und Dienstleistungen	471,4	607,5	0,9	1.079,8	783,7

1 Ohne Umsatzerlöse aus dem Leasing- und Kurzfristmietgeschäft des Segments Industrial Trucks & Services, da diese den Regelungen des IFRS 16 unterliegen

Aufgliederung der Umsatzerlöse mit Dritten

	Q1 – Q2 2025				
in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Gesamt	Davon IFRS 15 ¹
EMEA	3.442,4	361,0	0,6	3.804,0	2.725,5
Westeuropa	3.005,5	328,9	0,6	3.335,0	2.375,3
Osteuropa	383,0	8,3	–	391,3	272,5
Mittlerer Osten und Afrika	53,9	23,8	–	77,8	77,7
Americas	258,4	838,0	–	1.096,4	1.085,7
Nordamerika	117,4	833,6	–	951,0	950,8
Mittel- und Südamerika	141,0	4,4	–	145,4	134,9
APAC	425,1	170,8	–	595,9	502,9
China	280,8	36,4	–	317,1	270,0
APAC ohne China	144,3	134,5	–	278,8	232,8
Umsatzerlöse gesamt	4.125,9	1.369,9	0,6	5.496,3	4.314,1
Neugeschäft	2.042,9	–	–	2.042,9	1.462,5
Servicegeschäft	2.083,0	–	–	2.083,0	1.481,1
– After Sales	1.083,7	–	–	1.083,7	1.083,7
– Mietgeschäft	601,8	–	–	601,8	–
– Gebrauchtgeräte	252,4	–	–	252,4	252,4
– Andere	145,0	–	–	145,0	145,0
Business Solutions	–	746,0	–	746,0	746,0
Servicegeschäft	–	623,9	–	623,9	623,9
Corporate Services	–	–	0,6	0,6	0,6
Umsatzerlöse gesamt	4.125,9	1.369,9	0,6	5.496,3	4.314,1
Zeitbezug der Umsatzrealisierung					
Zu einem bestimmten Zeitpunkt übertragene Güter und Dienstleistungen	3.156,9	224,8	–	3.381,6	2.801,2
Über einen bestimmten Zeitraum übertragene Güter und Dienstleistungen	969,0	1.145,1	0,6	2.114,7	1.512,9

1 Ohne Umsatzerlöse aus dem Leasing- und Kurzfristmietgeschäft des Segments Industrial Trucks & Services, da diese den Regelungen des IFRS 16 unterliegen

Aufgliederung der Umsatzerlöse mit Dritten

	Q1 – Q2 2024				
in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Gesamt	Davon IFRS 15 ¹
EMEA	3.576,3	319,4	1,7	3.897,3	2.827,6
Westeuropa	3.134,6	301,9	1,7	3.438,1	2.485,1
Osteuropa	386,2	6,0	–	392,2	275,8
Mittlerer Osten und Afrika	55,5	11,5	–	67,0	66,8
Americas	276,3	953,1	–	1.229,5	1.218,1
Nordamerika	150,2	944,4	–	1.094,6	1.094,0
Mittel- und Südamerika	126,1	8,7	–	134,9	124,1
APAC	448,2	161,2	–	609,4	521,3
China	300,7	42,1	–	342,8	299,7
APAC ohne China	147,6	119,1	–	266,6	221,6
Umsatzerlöse gesamt	4.300,8	1.433,7	1,7	5.736,2	4.567,0
Neugeschäft	2.273,1	–	–	2.273,1	1.692,9
Servicegeschäft	2.027,8	–	–	2.027,8	1.438,9
– After Sales	1.071,4	–	–	1.071,4	1.071,4
– Mietgeschäft	588,9	–	–	588,9	–
– Gebrauchtgeräte	238,6	–	–	238,6	238,6
– Andere	128,8	–	–	128,8	128,8
Business Solutions	–	868,2	–	868,2	868,2
Servicegeschäft	–	565,4	–	565,4	565,4
Corporate Services	–	–	1,7	1,7	1,7
Umsatzerlöse gesamt	4.300,8	1.433,7	1,7	5.736,2	4.567,0
Zeitbezug der Umsatzrealisierung					
Zu einem bestimmten Zeitpunkt übertragene Güter und Dienstleistungen	3.362,1	229,2	–	3.591,3	3.011,1
Über einen bestimmten Zeitraum übertragene Güter und Dienstleistungen	938,7	1.204,5	1,7	2.144,9	1.556,0

1 Ohne Umsatzerlöse aus dem Leasing- und Kurzfristmietgeschäft des Segments Industrial Trucks & Services, da diese den Regelungen des IFRS 16 unterliegen

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

Geschäfts- oder Firmenwerte/Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Der Buchwert der Geschäfts- oder Firmenwerte veränderte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2025 im Wesentlichen wechselkursbedingt um –213,3 Mio. € auf 3.434,9 Mio. € (31. Dezember 2024: 3.648,2 Mio. €).

Die Bilanzwerte der Markennamen bzw. der Technologien und Entwicklungen beliefen sich zum 30. Juni 2025 auf 938,4 Mio. € bzw. 679,5 Mio. € (31. Dezember 2024: 939,3 Mio. € bzw. 726,5 Mio. €).

Die übrigen sonstigen immateriellen Vermögenswerte lagen mit 446,4 Mio. € um 54,6 Mio. € unter dem Bilanzwert zum 31. Dezember 2024 (500,9 Mio. €) und entfielen mit 309,7 Mio. € (31. Dezember 2024: 369,8 Mio. €) insbesondere auf Kundenbeziehungen.

Vorräte

Der ausgewiesene Vorratsbestand setzte sich wie folgt zusammen:

Vorräte

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	452,5	454,6
Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen	295,4	294,3
Fertige Erzeugnisse und Waren	967,2	945,7
Geleistete Anzahlungen	51,1	54,1
Vorräte gesamt	1.766,3	1.748,6

Im zweiten Quartal 2025 wurden Wertminderungen auf das Vorratsvermögen in Höhe von 14,4 Mio. € (Q2 2024: 9,8 Mio. €) bzw. 32,1 Mio. € in den ersten sechs Monaten 2025 (Vorjahr: 27,2 Mio. €) vorgenommen. Wertaufholungen wurden in Höhe von 7,1 Mio. € im zweiten Quartal 2025 (Q2 2024: 4,6 Mio. €) bzw. 8,5 Mio. € in den abgelaufenen sechs Monaten des Jahres 2025 (Vorjahr: 8,5 Mio. €) erfasst, da die Gründe für die Wertminderungen nicht mehr bestanden.

Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug zum 30. Juni 2025, unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2024, 131,2 Mio. € und war voll eingezahlt. Es ist in 131.198.647 Stückaktien ohne Nennbetrag eingeteilt.

Die Gesamtzahl der im Umlauf befindlichen Aktien zum 30. Juni 2025 betrug 131.124.771 Stückaktien (31. Dezember 2024: 131.124.771 Stückaktien). Zum Bilanzstichtag befanden sich im Bestand der KION GROUP AG 73.876 eigene Aktien (31. Dezember 2024: 73.876).

Die Ausschüttung der Dividende in Höhe von 0,82 € je Aktie (Vorjahr: 0,70 € je Aktie) an die Aktionäre der KION GROUP AG führte im zweiten Quartal 2025 zu einem Mittelabfluss von 107,5 Mio. € (Vorjahr: 91,8 Mio. €).

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Insgesamt verringerte sich die Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Pensionsplänen auf 590,1 Mio. € (31. Dezember 2024: 666,9 Mio. €). Davon wurden 674,9 Mio. € (31. Dezember 2024: 747,5 Mio. €) unter den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie 84,8 Mio. € (31. Dezember 2024: 80,6 Mio. €) im Posten Sonstige langfristige Vermögenswerte ausgewiesen. Der Rückgang gegenüber dem Jahresende 2024 war dabei insbesondere auf einen höheren Abzinsungsfaktor im Euroraum zurückzuführen; er betrug 4,06 Prozent (31. Dezember 2024: 3,59 Prozent). Die Veränderung der Abzinsungsfaktoren führte im Berichtszeitraum insgesamt zu einer Erhöhung des Eigenkapitals um 44,5 Mio. € (nach latenten Steuern).

Im Berichtszeitraum wurden die Verpflichtungen aus einem leistungsorientierten Pensionsplan in den USA vollständig auf eine externe Gesellschaft übertragen. Dies führte zu einem Rückgang der Pensionsverpflichtungen um 163,2 Mio. €. Die Übertragung wurde vollständig aus dem vorhandenen Planvermögen finanziert, sodass sich insgesamt kein wesentlicher Effekt auf die Nettoverpflichtungen aus dem leistungsorientierten Pensionsplan ergab.

Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft

Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft in Höhe von insgesamt 4.611,5 Mio. € (31. Dezember 2024: 4.407,5 Mio. €) betrafen in Höhe von 4.493,1 Mio. € (31. Dezember 2024: 4.280,5 Mio. €) die Refinanzierung des direkten Leasinggeschäfts bzw. in Höhe von 118,4 Mio. € (31. Dezember 2024: 127,0 Mio. €) die aus dem indirekten Leasinggeschäft begründeten Rücknahmeverpflichtungen.

Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Langfristige Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft	3.351,3	3.225,3
davon aus Sale-and-Leaseback-Geschäften	977,0	995,8
davon aus dedizierten Bankdarlehen	985,7	897,3
davon aus Verbriefungen	1.298,4	1.237,2
davon aus Rücknahmeverpflichtungen (indirektes Leasinggeschäft)	90,3	95,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft	1.260,2	1.182,2
davon aus Sale-and-Leaseback-Geschäften	366,6	368,2
davon aus dedizierten Bankdarlehen	342,1	288,5
davon aus Verbriefungen	523,2	493,5
davon aus Rücknahmeverpflichtungen (indirektes Leasinggeschäft)	28,2	32,0

Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft

Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft in Höhe von insgesamt 777,8 Mio. € (31. Dezember 2024: 814,1 Mio. €) betrafen die Refinanzierung von Flurförderzeugen für die Kurzfristmietflotte.

Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Langfristige Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft	556,0	585,5
davon aus Sale-and-Leaseback-Geschäften	356,5	390,3
davon aus dedizierten Bankdarlehen	199,6	195,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft	221,8	228,7
davon aus Sale-and-Leaseback-Geschäften	130,7	136,6
davon aus dedizierten Bankdarlehen	91,1	92,1

Sonstige Angaben

Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Eventualverbindlichkeiten zum 30. Juni 2025 beinhalten Bürgschaften und Garantien in Höhe von 126,3 Mio. € (31. Dezember 2024: 161,7 Mio. €). Diese Bürgschaften und Garantien betrafen mit 97,9 Mio. € (31. Dezember 2024: 131,3 Mio. €) vorwiegend Anzahlungs-, Vertragserfüllungs- sowie Gewährleistungsgarantien, die durch Banken im Rahmen des Projektgeschäfts im Segment Supply Chain Solutions ausgereicht wurden.

In den sonstigen finanziellen Verpflichtungen von insgesamt 298,5 Mio. € (31. Dezember 2024: 272,2 Mio. €) sind Abnahmeverpflichtungen aus langfristigen Lizenz- und Wartungsverträgen in Höhe von 227,7 Mio. € (31. Dezember 2024: 230,3 Mio. €), das Bestellobligo aus Investitionen in Gegenstände des Anlagevermögens in Höhe von 63,7 Mio. € (31. Dezember 2024: 36,6 Mio. €) und übrige sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 7,1 Mio. € (31. Dezember 2024: 5,3 Mio. €) enthalten.

Informationen zu Finanzinstrumenten

In der folgenden Tabelle werden sowohl die Buchwerte als auch die Fair Values ausgewählter finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gemäß IFRS 7 dargestellt.

Wertansätze nach Klassen

in Mio. €	30.06.2025		31.12.2024	
	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value
Finanzielle Vermögenswerte				
Leasingforderungen ¹	2.974,9	2.925,1	2.812,7	2.750,6
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Finanzverbindlichkeiten	1.605,6	1.623,2	1.700,3	1.712,4
davon Schuldscheindarlehen	449,7	458,6	528,5	531,2
davon Anleihen	996,2	1.004,9	995,2	1.004,7
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	132,1	132,1	146,9	146,9
davon Sonstige Finanzverbindlichkeiten	27,6	27,6	29,6	29,6
Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft	4.611,5	4.603,1	4.407,5	4.388,0
Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft	777,8	775,1	814,1	807,6
Verbindlichkeiten aus Beschaffungsleasing ¹	746,7	744,4	770,1	761,8

¹ Im Anwendungsbereich von IFRS 16

Bestimmung des Fair Values

Die nachfolgenden Tabellen zeigen für Finanzinstrumente, die zum Fair Value zu bewerten sind, die Zuordnung der Fair Values zu den einzelnen Stufen gemäß IFRS 13. Die Zuordnung der Finanzinstrumente zu den einzelnen Stufen sowie die angewandten Bewertungsmethoden und Prozesse sind im Vergleich zum 31. Dezember 2024 unverändert.

Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value

in Mio. €	Fair Value ermittelt nach			30.06.2025
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Finanzielle Vermögenswerte				222,9
davon Finanzbeteiligungen	85,5	–	31,2	116,7
davon sonstige Finanzanlagen	–	29,1	–	29,1
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	18,6	–	18,6
davon derivative Finanzinstrumente	–	58,5	–	58,5
Finanzielle Verbindlichkeiten				49,5
davon derivative Finanzinstrumente	–	49,5	–	49,5

Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value

in Mio. €	Fair Value ermittelt nach			31.12.2024
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Finanzielle Vermögenswerte				194,6
davon Finanzbeteiligungen	75,2	–	34,9	110,1
davon sonstige Finanzanlagen	–	31,6	–	31,6
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	22,7	–	22,7
davon derivative Finanzinstrumente	–	30,3	–	30,3
Finanzielle Verbindlichkeiten				75,9
davon derivative Finanzinstrumente	–	75,9	–	75,9

Stufe 3 beinhaltete die Finanzbeteiligung an der Shanghai Quicktron Intelligent Technology Co., Ltd., die unter den Sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen wird. Der Fair Value wurde unter Anwendung eines Discounted-Cashflow-Verfahrens ermittelt. Die Wertänderung gegenüber dem Jahresende 2024 ist auf die Folgebewertung der Finanzbeteiligung zurückzuführen. Als wesentliche Bewertungsparameter wurden ein WACC nach Steuern in Höhe von 9,1 Prozent und eine langfristige Wachstumsrate von 1,3 Prozent verwendet. Die Sensitivierung des Fair Values der Finanzbeteiligung zum aktuellen Stichtag führte zu keiner wesentlichen Wertänderung.

Segmentinformationen

Die Segmente Industrial Trucks & Services und Supply Chain Solutions werden auf Basis der Größen „Umsatzerlöse“ und „EBIT bereinigt“ gesteuert. Die Segmentberichterstattung beinhaltet daher eine Überleitungsrechnung vom extern berichteten Ergebnis vor Zinsen und Steuern des Konzerns (EBIT) inklusive Effekten aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekten zum bereinigten Ergebnis der Segmente („EBIT bereinigt“).

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Segmentinformationen für Q2 2025 bzw. Q2 2024 sowie Q1 – Q2 2025 bzw. Q1 – Q2 2024.

Segmentinformationen Q2 2025

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsolidierung	Gesamt
Außenumsatz	2.015,7	692,3	0,3	–	2.708,2
Innenumsatz	3,8	5,8	75,5	–85,2	–
Gesamtumsatz	2.019,5	698,1	75,8	–85,2	2.708,2
Umsatzkosten	–1.434,4	–543,0	–73,3	85,1	–1.965,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	142,0	24,8	–13,3	–22,5	131,0
Nettofinanzergebnis	–27,2	–4,3	–6,6	–	–38,1
EBIT	169,2	29,1	–6,7	–22,5	169,1
+ Einmal- und Sondereffekte	3,2	–7,2	3,3	–	–0,7
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	0,9	20,2	–	–	21,1
= EBIT bereinigt	173,4	42,0	–3,4	–22,5	189,5
Investitionen ¹	54,6	23,5	9,7	–	87,7
Planmäßige Abschreibungen ²	51,4	10,5	6,3	–	68,2
Auftragseingang	2.070,2	1.445,4	75,8	–91,5	3.499,9

1 Sachinvestitionen und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, inklusive aktivierter Entwicklungskosten

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte und Effekte aus Kaufpreisallokationen) entfallend

Segmentinformationen Q2 2024

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsoli- dierung	Gesamt
Außenumsatz	2.150,8	725,4	0,9	–	2.877,1
Innenumsatz	2,4	7,0	72,3	–81,7	–
Gesamtumsatz	2.153,2	732,4	73,2	–81,7	2.877,1
Umsatzkosten	–1.505,9	–611,7	–88,8	81,7	–2.124,7
Ergebnis vor Ertragsteuern	188,8	–18,8	–48,6	–3,3	118,0
Nettofinanzergebnis	–20,2	–6,0	–17,1	–	–43,3
EBIT	209,0	–12,9	–31,5	–3,3	161,3
+ Einmal- und Sondereffekte	–0,7	14,5	0,5	–	14,3
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	22,7	22,0	–	–	44,7
= EBIT bereinigt	231,0	23,7	–31,0	–3,3	220,3
Investitionen ¹	59,7	26,8	8,5	–	95,0
Planmäßige Abschreibungen ²	26,1	11,9	5,6	–	43,6
Auftragseingang	1.965,5	676,9	73,2	–75,9	2.639,8

1 Sachinvestitionen und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, inklusive aktivierter Entwicklungskosten

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte und Effekte aus Kaufpreisallokationen) entfallend

Segmentinformationen Q1 – Q2 2025

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsoli- dierung	Gesamt
Außenumsatz	4.125,9	1.369,9	0,6	–	5.496,3
Innenumsatz	9,3	15,9	149,1	–174,4	–
Gesamtumsatz	4.135,2	1.385,8	149,7	–174,4	5.496,3
Umsatzkosten	–2.973,0	–1.090,2	–144,5	173,2	–4.034,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	131,6	34,6	–70,9	–23,4	71,8
Nettofinanzergebnis	–51,0	–7,5	–16,9	–	–75,4
EBIT	182,6	42,1	–54,0	–23,4	147,2
+ Einmal- und Sondereffekte	174,5	–6,0	25,2	–	193,7
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	1,8	42,3	–	–	44,1
= EBIT bereinigt	358,9	78,4	–28,8	–23,4	385,0
Segmentvermögen	14.465,8	5.156,6	2.856,8	–4.047,8	18.431,4
Segmentschulden	10.442,5	2.637,7	3.517,3	–4.052,1	12.545,4
Investitionen ¹	101,6	51,7	19,9	–	173,2
Planmäßige Abschreibungen ²	100,8	22,5	12,8	–	136,1
Auftragseingang	4.028,2	2.201,2	149,7	–173,0	6.206,1
Auftragsbestand	2.051,6	2.944,4	–	–33,3	4.962,7
Anzahl der Mitarbeiter ³	30.964	9.780	1.443	–	42.187

1 Sachinvestitionen und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, inklusive aktivierter Entwicklungskosten

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte und Effekte aus Kaufpreisallokationen) entfallend

3 Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten (inkl. Auszubildenden; ohne inaktive Beschäftigte) zum 30.06.2025; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen

Segmentinformationen Q1 – Q2 2024

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsolidierung	Gesamt
Außenumsatz	4.300,8	1.433,7	1,7	–	5.736,2
Innenumsatz	5,4	17,6	143,6	–166,6	–
Gesamtumsatz	4.306,3	1.451,3	145,3	–166,6	5.736,2
Umsatzkosten	–2.992,2	–1.208,6	–160,5	166,3	–4.195,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	406,5	–20,3	–94,6	–3,8	287,7
Nettofinanzergebnis	–40,1	–9,6	–34,8	–	–84,5
EBIT	446,5	–10,7	–59,9	–3,8	372,2
+ Einmal- und Sondereffekte	1,2	8,8	–2,0	–	8,1
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	22,9	43,9	–	–	66,8
= EBIT bereinigt	470,7	42,1	–61,8	–3,8	447,0
Segmentvermögen	13.915,6	5.492,0	2.443,2	–3.960,6	17.890,2
Segmentschulden	9.617,8	2.760,7	3.513,4	–3.961,6	11.930,3
Investitionen ¹	111,9	53,2	17,6	–	182,7
Planmäßige Abschreibungen ²	73,3	24,6	10,8	–	108,7
Auftragseingang	3.769,5	1.318,5	145,3	–154,7	5.078,7
Auftragsbestand	2.602,4	2.731,9	–	–62,2	5.272,2
Anzahl der Mitarbeiter ³	30.820	10.045	1.438	–	42.303

1 Sachinvestitionen und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, inklusive aktivierter Entwicklungskosten

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte und Effekte aus Kaufpreisallokationen) entfallend

3 Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten (inkl. Auszubildenden; ohne inaktive Beschäftigte) zum 30.06.2024; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen

Die Einmal- und Sondereffekte im Segment Industrial Trucks & Services sowie dem Bereich Corporate Services entfielen in den ersten sechs Monaten 2025 mit insgesamt 196,7 Mio. € auf Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Anfang Februar 2025 initiierten Effizienzprogramm zur Stärkung der Wettbewerbs- und Investitionsfähigkeit, das eine Anpassung der Organisationsstrukturen in der Region EMEA vorsieht. Die Aufwendungen betrafen im Wesentlichen Verpflichtungen aus dem Personalbereich, die innerhalb der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen erfasst wurden.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die in den ersten sechs Monaten 2025 von der KION Group erzielten Umsatzerlöse aus den Verkäufen von Gütern und Dienstleistungen an nahestehende Unternehmen sowie die offenen Salden der Forderungen zum Bilanzstichtag sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen: Forderungen und Verkäufe

in Mio. €	Forderungen		Verkäufe von Gütern und Dienstleistungen	
	30.06.2025	31.12.2024	Q1 – Q2 2025	Q1 – Q2 2024
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	14,4	14,2	8,6	8,0
Assoziierte Unternehmen ¹ (nach der Equity-Methode bilanziert)	34,9	36,1	63,8	103,9
Gemeinschaftsunternehmen (nach der Equity-Methode bilanziert)	17,1	15,0	16,2	13,3
Andere nahestehende Unternehmen ¹	7,2	8,7	5,6	17,3
Gesamt	73,7	74,0	94,2	142,6

¹ Die Angaben für „asoziierte Unternehmen“ und „andere nahestehende Unternehmen“ beinhalten Transaktionen mit Weichai Power Co., Ltd. und dessen verbundenen Unternehmen

Die in den ersten sechs Monaten 2025 von nahestehenden Unternehmen bezogenen Güter und Dienstleistungen sowie die offenen Salden der Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen: Verbindlichkeiten und Käufe

in Mio. €	Verbindlichkeiten		Käufe von Gütern und Dienstleistungen	
	30.06.2025	31.12.2024	Q1 – Q2 2025	Q1 – Q2 2024
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	12,3	13,3	19,6	18,8
Assoziierte Unternehmen ¹ (nach der Equity-Methode bilanziert)	8,6	6,7	48,1	62,8
Gemeinschaftsunternehmen (nach der Equity-Methode bilanziert)	130,7	133,2	55,5	64,1
Andere nahestehende Unternehmen ¹	7,6	2,2	9,7	0,2
Gesamt	159,2	155,4	132,9	145,9

¹ Die Angaben für „asoziierte Unternehmen“ und „andere nahestehende Unternehmen“ beinhalten Transaktionen mit Weichai Power Co., Ltd. und dessen verbundenen Unternehmen

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag

Am 11. Juli 2025 wurde in Deutschland ein Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland beschlossen. Dadurch kommt es unter anderem ab dem Jahr 2028 zu einer jährlichen Senkung des Körperschaftsteuersatzes um jeweils einen Prozentpunkt – von bislang 15 Prozent auf 10 Prozent im Jahr 2032. Die neuen Steuersätze sind bereits ab dem 11. Juli 2025 bei der Ermittlung von latenten Steuern zu berücksichtigen. Die KION Group rechnet daraus mit latenten Steuererträgen in Höhe eines niedrigen bis mittleren zweistelligen Millionenbetrags.

Frankfurt am Main, den 29. Juli 2025

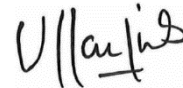
Der Vorstand



Dr. Richard Robinson Smith



Christian Harm



Valeria Gargiulo



Andreas Krinninger



Ching Pong Quek



Hans Michael Larsson

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die KION GROUP AG, Frankfurt am Main

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalpiegel und verkürztem Konzernanhang – und den Konzernzwischenlagebericht der KION GROUP AG, Frankfurt am Main, für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Frankfurt am Main, den 29. Juli 2025

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Dietz
Wirtschaftsprüferin

Rienecker
Wirtschaftsprüferin

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 29. Juli 2025

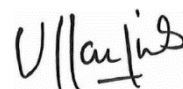
Der Vorstand



Dr. Richard Robinson Smith



Christian Harm



Valeria Gargiulo



Andreas Krinninger



Ching Pong Quek



Hans Michael Larsson

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Zielen, Prognosen und Schätzungen des Managements der KION GROUP AG beruhen. Diese Aussagen berücksichtigen nur Erkenntnisse, die bis einschließlich des Datums der Erstellung dieses Zwischenberichts vorlagen. Das Management der KION GROUP AG übernimmt keine Garantie dafür, dass sich diese zukunftsbezogenen Aussagen auch als richtig erweisen werden. Die zukünftige Entwicklung der KION GROUP AG und ihrer nachgeordneten Konzerngesellschaften sowie die tatsächlich erreichten Ergebnisse unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten und können daher erheblich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der KION GROUP AG und ihrer Konzerngesellschaften und können daher im Voraus nicht präzise eingeschätzt werden. Dazu gehören unter anderem Veränderungen der wirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen, des Wettbewerbsumfelds sowie der politischen Lage, nationale und internationale Gesetzesänderungen, Zins- oder Wechselkursschwankungen, Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren sowie die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Diese sowie andere Risiken und Unsicherheiten werden im mit dem Lagebericht der KION GROUP AG zusammengefassten Konzernlagebericht 2024 sowie in diesem Zwischenbericht ausgeführt. Darüber hinaus können die geschäftliche Entwicklung und die Ergebnisse auch durch weitere Faktoren belastet werden. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt die KION GROUP AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Zwischenberichts anzupassen.

Rundungen

Bestimmte Zahlenangaben in diesem Zwischenbericht wurden kaufmännisch gerundet. Daher kann es zu Abweichungen zwischen den Summen der Einzelbeträge in den Tabellen und den angegebenen Gesamtgrößen sowie zwischen den Zahlen in den Tabellen und ihrer jeweiligen Analyse im Textteil des Zwischenberichts kommen. Alle prozentualen Veränderungen und Kennziffern wurden anhand der zugrunde liegenden Daten in Tsd. Euro berechnet.

Finanzkalender

30. Oktober 2025

Quartalsmitteilung zum
30. September 2025
(Q3 2025)
Telefonkonferenz für
Analysten

26. Februar 2026

Veröffentlichung
Geschäftsbericht 2025
Bilanzpressekonferenz und
Telefonkonferenz für
Analysten

29. April 2026

Quartalsmitteilung zum
31. März 2026
(Q1 2026)
Telefonkonferenz für
Analysten

Änderungen vorbehalten

Wertpapierkennnummern

ISIN: DE000KGX8881
WKN: KGX888

Kontakt

Ansprechpartner für Medien

Dr. Christopher Spies

Director
Group Communications
Tel. +49 69 20 110 7725
[christopher.spies@
kiongroup.com](mailto:christopher.spies@kiongroup.com)

Ansprechpartner für Investoren

Markus Georgi

Senior Vice President
Investor Relations & KION
Group Communications
Tel. +49 69 20 110 7414
[markus.georgi@
kiongroup.com](mailto:markus.georgi@kiongroup.com)

Raj Junginger

Senior Manager
Investor Relations
Tel. +49 69 20 110 7942
[raj.junginger@
kiongroup.com](mailto:raj.junginger@kiongroup.com)

KION GROUP AG
Thea-Rasche-Straße 8
60549 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 20 110 0
Fax +49 69 20 110 7690
info@kiongroup.com
www.kiongroup.com

Dieser Zwischenbericht
steht in deutscher und
englischer Sprache auf
www.kiongroup.com
zur Verfügung.
Der Inhalt der deutschen
Fassung ist verbindlich.



[kiongroup.com/
de](http://kiongroup.com/de)

We keep
the world moving.

KION GROUP AG

Corporate Communications
Thea-Rasche-Straße 8
60549 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 20 110 0

Fax +49 69 20 110 7690

info@kiongroup.com

www.kiongroup.com